



Staatliche Hochschule für
Musik und Darstellende Kunst
Mannheim
University of Music and Performing Arts

www.muho-mannheim.de

Lehrveranstaltungen im Frühjahrssemester 2025

Zweite Änderungsversion vom 06.01.2025.

Änderungen sind – abgesehen von den Überschriften – rot markiert

Aktuelle Informationen zu Lehrveranstaltungsänderungen befinden sich an den “Schwarzen Brettern“ bzw. auf der Homepage.

Die blau hinterlegten Lehrveranstaltungen sind noch nicht für das Frühjahrssemester 2025 aktualisiert worden.

Die mit einem * gekennzeichneten Vorlesungen und Gruppenunterrichtsveranstaltungen sind für Gasthörer zugelassen.

Angebote für Gasthörer bestehen in

- Musikgeschichte
- Musikpädagogik
- Musiktheorie

sowie im Bereich Jazz/Populärmusik:

- Gehörbildung I
- Harmonielehre I
- Improvisation I
- Jazz & Populärmusik Geschichte I
- Rhythmik I

Die mit ^{MWS} gekennzeichneten Vorlesungen und Gruppenunterrichtsveranstaltungen sind für Studierende des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Heidelberg geöffnet.

Die mit ^é gekennzeichneten Veranstaltungen sind für Vorschüler:innen des Netzwerks Amadé zugelassen.

ABKÜRZUNGEN

A	Altbau
ADT	Akademie des Tanzes
HF	Hauptfach
HVS	Hans–Vogt–Saal
IS	Immatrikulationssatzung
JZ	Bachelor- und Master of Music (Jazz / Populärmusik)
KMS	Kammermusiksaal
N	Neubau
OP	Operschule
SWS	Semesterwochenstunde
n. V.	nach Vereinbarung
n. A.	nach Absprache

MUSIKWISSENSCHAFT

Vorlesungen

Geschichte des Jazz und der populären Musik II *MWS, é

Bachelor (Jazz [Pflicht], Musikforschung/Medienpraxis [Pflicht], Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch), Master (künstlerisch) als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Im Mittelpunkt stehen Entwicklungen des Jazz und der populären Musik insbesondere seit den 1950er Jahren bis in die Gegenwart hinein: zwischen Free Jazz und Jazzrock, Rock Music und Progressive Rock, Heavy Metal und Punk, Disco, House und Techno sowie nicht zuletzt im HipHop. Letztlich sind all diese popkulturellen Ausprägungen oft durch kreative nostalgische Ausrichtungen miteinander verbunden: Ähnlich wie im Jazz derselbe Song bzw. dieselbe Komposition durch Improvisation immer wieder neu entsteht, führen insgesamt in der populären Musik Rückbezüge zu ständigen Neuschöpfungen. In Schlagworten wie Revival, Remix, Retro usw. kommt dies begrifflich zum Ausdruck.

Termin	Do, 9:15 – 10:45
Beginn	27.03.2025
Raum	A 407
Lehrende/r	Arndt
Anmeldung	per E-Mail: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Musikgeschichte II: Zeitalter des Barocks – Von 1600 bis 1750 *MWS, é

Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung/Medienpraxis [Pflicht], Jazz), Master (künstlerisch) als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Die Vorlesung soll ein Basiswissen über die Epoche der Barockzeit in der Musik vermitteln, von den Anfängen der Oper und Claudio Monteverdi bis hin zum Höhe- und Endpunkt bei Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel. Nicht einzelne Biografien stehen dabei allerdings im Vordergrund, sondern ein Gesamtbild dieser schillernden Zeit. Wichtige Ereignisse und Neuerungen in Musiktheater, Ballett, Instrumentalmusik und Musik für Kirche und Kloster werden anhand einzelner Beispiele vorgestellt. Der deutschsprachige Raum wird dabei genauso behandelt, wie Entwicklungen in Italien, Spanien, Frankreich oder auch abseits der oft wahrgenommenen Zentren, wie etwa der slawische Raum.

Termin	Mo, 17:00 – 18:30
Beginn	24.03.2025
Raum	A 407
Lehrende/r	Bißwanger
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an.

SEMINARE

John Coltrane: „A Love Supreme“

Bachelor (Jazz als Pflichtfach), Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung), Master (Master Musik/Lehramt) als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Am 9. Dezember 1964 nahm John Coltrane die Suite „A Love Supreme“ mit seinem Quartett, zu dem McCoy Tyner, Jimmy Garrison und Elvin Jones gehörten, auf. Das Album stellt eine wichtige Station in Coltranes Entwicklung dar. Durch die herausragende Stellung des Saxophonisten kam „A Love Supreme“ zugleich eine Schlüsselrolle für den modernen Jazz der 1960er Jahre zu. Zusammen mit einigen alternative Studiotakes vom Dezember 1964 sowie Mitschnitten der Suite vom Festival im südfranzösischen Antibes im Juli und aus einem Club in Seattle vom Oktober 1965 liegt eine vielfältige Quellenlage vor, um der Frage nach den musikalischen Eigenheiten und ihrer jazzhistorischen Bedeutung nachgehen zu können. Über die 1960er Jahre hinaus widmeten sich die Gitarristen Carlos Santana und John McLaughlin auf ihrem 1972/73 eingespielten Album „Love Devotion Surrender“ ebenso Coltranes Suite „A Love Supreme“ wie der Saxophonist Branford Marsalis mit seinem Quartett im Jahr 2003.

Termin	Di, 9:15 – 10:45
Beginn	25.03.2025
Raum	N 304
Lehrende/r	Arndt
Anmeldung	vorab per E-Mail an: <u>Prof. Dr. Jürgen Arndt</u>

Satie, Brâncuși und Sokrates

Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung), Master (Master Musik/Lehramt) als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Musik, Bildende Kunst und Philosophie: Den Ausgang bildet Erik Saties sinfonisches Drama „Socrate“, komponiert 1917/18, veröffentlicht 1919 als Klavierauszug, 1920 erstmals mit Orchester aufgeführt. Beispielhaft lässt sich an Saties „Socrate“ der offene künstlerische Horizont, wie er sich in Paris der 1910er bzw. 1920er Jahre entwickelte, diskutieren. Das gilt ebenso für Saties damaligen Austausch mit dem rumänischen Bildhauer Constantin Brâncuși. Die radikalen Strategien, die aus der Kunst- und Kulturbereiche übergreifenden Praxis resultierten, zogen internationale Folgen im weiteren Verlauf des 20. Jahrhunderts nach sich, etwa im Schaffen John Cages, konkret anhand der Verarbeitung von Saties „Socrate“ als „Cheap Imitation“ (1969).

Termin	Do 13:30 – 15:00
Beginn	27.03.2025
Raum	N 304
Lehrende/r	Arndt
Anmeldung	vorab per E-Mail: <u>Prof. Dr. Jürgen Arndt</u>

Friedrich Guldas Festival in Ossiach um 1970

Bachelor (Lehramt [Pflicht 1. bzw. 2. Semester], künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung) als Pflicht- bzw. Wahlfach möglich

Der international renommierte österreichische Pianist Friedrich Gulda erweiterte sein klassisch-romantisches Konzertleben bereits seit den 1950er Jahren hin zum Modern Jazz. Um 1970 unternahm er weitere radikale Schritte zur Öffnung und zum Dialog verschiedenster musikalischer Ausrichtungen und Traditionen. Deutlich wird dies anhand des von ihm 1968 initiierten Festivals „Internationales Musikforum Ossiachersee“, angesiedelt im 30 km westlich von Klagenfurt gelegenen Stift einer kleinen Gemeinde. Besonders gut durch Rundfunkmitschnitte dokumentiert liegt das 3. Festival von 1971 vor. Gulda selbst spielte an einem Abend Werke von Mozart und Beethoven, gefolgt von seinen eigenen Variationen „Light my Fire“ der Rock-Band The Doors, und er wirkte bei freien Improvisationen des aus Paul and Limpe Fuchs bestehenden Duos Anima mit. Außerdem lud Gulda seinen ebenfalls in Wien geborenen Freund Joe Zawinul mit dessen damals neuer Fusion-Band Weather Report aus den USA ein, den Avantgarde-Komponisten Otto M. Zykan, den Jazz-Pianisten Fritz Pauer – beide auch aus Wien – sowie avancierte Jazz- und Progressive Rock-Musiker aus England ein, ein Trio mit Saxophonist John Surman und die Band Pink Floyd, die auf dem Festival erstmals in Österreich auftrat, zusammen mit Chor und Orchester. Darüber hinaus präsentierte das Festival klassische nordindische Musik und an einem anderen Abend arabische Musik aus Tunis. Vor den Konzerten fanden am Vor- und Nachmittag zusätzlich Vorträge und Diskussionen statt; nach den Konzerten waren Jam Sessions in einem Lokal vor Ort angesagt.

Termin	Fr 9:15 – 10:45
Beginn	28.03.2025
Lehrende/r	Arndt
Raum	N 304
Anmeldung	vorab per E-Mail: Prof. Dr. Jürgen Arndt

Die Mozarts – eine musikalische Familie

Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung), Master (Master Musik / Lehramt) als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Denkt man an Mozart, denkt man automatisch an Wolfgang Amadeus. Dabei war er nicht der einzige Musiker in der Familie. Leopold Mozart war ein einflussreicher Musiker, dessen Violinschule bis heute hochgeachtet ist und dessen eigene Kompositionen durchaus sehr originell sind, so beschrieb er eine Bauernhochzeit auf derbe Weise, ebenso eine musikalische Schlittenfahrt, seine wohl berühmteste Komposition. Sogar eine Sinfonie wurde Wolfgang Amadeus zugeschrieben, stammt aber von Leopold, was durchaus für die hohe Qualität des Vaters spricht. Seine Rolle als Vater von Wolfgang Amadeus und Maria Anna (genannt Nannerl) wurde lange Zeit in der Musikgeschichtsschreibung sehr kritisch gesehen, ein Bild, das langsam korrigiert wird. Auch Maria Anna wollen wir uns genauer betrachten und dabei nicht nur ihre Rolle als Wunderkind, sondern auch als Pianistin im Erwachsenenalter und als Anwältin der Musik ihres früh verstorbenen Bruders unter die Lupe nehmen. Da gab es aber noch Franz Xaver Wolfgang Mozart, komponierender Sohn von Wolfgang Amadeus und Konstanze. Aber war er wirklich der Sohn Mozarts oder doch nicht eher von dessen Schüler Franz Xaver (sic!) Süßmayr, der nicht nur als Vollender des Mozart-Requiems einen Platz in der Musikgeschichte verdient? Es gibt also einiges Interessantes und vielleicht auch Neues rund um die Familie Mozart zu entdecken.

Termine	Mo 15:00 – 16:30
Beginn	24.03.2025
Lehrende/r	Bißwanger
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an.

Felix Mendelssohn Bartholdy

Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung/Medienpraxis, Jazz), Master Musik als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Das umfangreiche kompositorische Schaffen Felix Mendelssohn Bartholdys (1809–1847) – der von Robert Schumann einst als „Mozart des 19. Jahrhunderts“ bezeichnet wurde – beinhaltet Werke aus nahezu allen zentralen Gattungen der Zeit. Mendelssohns Schaffen umfasst große Symphonien ebenso wie die berühmten „Lieder ohne Worte“, Oratorien, zahllose Beiträge zur Kammermusik, aber auch Bühnenwerke (um nur einige Beispiele zu nennen). Neben der eingehenden Betrachtung und Kontextualisierung repräsentativer Werke Mendelssohns werden im Rahmen des Seminars auch dessen Wirken als Orchesterleiter und Dirigent sowie seine Verdienste um die historische Musikpflege, insbesondere die Bach- und Händel-Rezeption, beleuchtet. Darüber hinaus prägte Mendelssohn als Gründer des Leipziger Konservatoriums die musikalische Landschaft seiner Zeit auch außerhalb seines kompositorischen Schaffens maßgeblich. Entsprechend werden neben der Repertoireanalyse auch Aspekte wie die Salonkultur und das Konzertwesen des 19. Jahrhunderts auf dem Seminarplan stehen. Ausgehend von Mendelssohns Leben und Schaffen wird im Rahmen des Seminars ein breites Panorama des europäischen Musiklebens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts gezeichnet.

Termin	Di 11:15 – 12:45
Beginn	25.03.2025
Lehrende/r	Mertens
Raum	N 304
Anmeldung	per E-Mail: <u>Patrick Mertens</u>

Das Streichquartett von Haydn bis Britten

Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung/Medienpraxis, Jazz), Master Musik als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Die sich Ende des 18. Jahrhunderts entwickelnde Gattung des Streichquartetts galt neben der Symphonie schon früh als eine der anspruchsvollsten Formen der Instrumentalmusik und regt bis heute Komponist*innen zu den vielfältigsten Werken an. Im Rahmen des Seminars wird durch die Analyse zentraler Werke die Geschichte der Gattung Streichquartett nachgezeichnet, wobei Streichquartett-Kompositionen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert untersucht werden. Angefangen bei den die Gattung konstituierenden Werken von Joseph Haydn und Luigi Boccherini werden in chronologischer Abfolge zentrale Stationen in der Geschichte des Streichquartetts beleuchtet. Zu den Werken, die besprochen werden, zählen unter anderem Haydns russische Quartette op. 33, Mozarts Dissonanzen-Quartett, Beethovens Rasumowsky-Quartette, Schuberts „Der Tod und das Mädchen“ sowie Dvořáks „Amerikanisches Quartett“. Auch bekannte Streichquartettkompositionen des 20. Jahrhunderts, wie die Werke von Benjamin Britten und Dmitri Schostakowitsch, werden thematisiert. Neben der musikalischen Analyse und

Kontextualisierung der Kompositionen wird auch die Verankerung der Gattung Streichquartett im gesellschaftlichen wie kulturellen Umfeld diskutiert.

Das Seminar findet als Blockseminar an vier Samstagen statt: 05.04.25, 26.04.25, 10.05.25, 24.05.25.

Termin	05.04. / 26.04 / 10.05. / 24.05. jeweils 10:00 – 11:30; 11:45 – 13:15; 14:15 – 15:45; 16:00 – 17:30 Uhr
Beginn	05.04.2025
Lehrende/r	Mertens
Raum	N 304
Anmeldung	per E-Mail: <u>Patrick Mertens</u>

Claudio Monteverdi

Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung), Master (Master Musik / Lehramt) als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Im Schaffen Claudio Monteverdis bündeln sich wie in einem Brennglas die musikhistorischen Umbrüche um 1600, z.B. die Abwendung von den Regeln des strengen Satzes (Stichwort: *Seconda prattica*), das Aufkommen der Monodie und die damit einhergehenden Modifizierungen des Madrigals, die Entstehung der Oper an den oberitalienischen Höfen und ihr Transfer ins kommerzielle Theatersystem Venedigs. Ausgehend von einer Einführung in die Biographie Monteverdis und seiner institutionellen Verankerung sollen zentrale Kompositionen betrachtet werden, insbesondere die Madrigalbücher, einige kirchenmusikalische Werke und die Opern *L'Orfeo*, *Il ritorno d'Ulisse* und *L'Incoronazione di Poppea*. Darüber hinaus spielen die musiktheoretischen Auseinandersetzungen um Monteverdis Kompositionen eine zentrale Rolle.

Dieser Kurs richtet sich insbesondere an fortgeschrittene Studierende.

Termin	Mi 11:15 – 12:45
Beginn	26.03.2025
Lehrende/r	Mücke
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an.

Beethovens Sinfonien

Bachelor (Lehramt, künstlerisch, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung), Master (Master Musik / Lehramt) als Pflicht- oder Wahlfach möglich, Bachelor (Tanz) als Wahlfach möglich

Unbestritten lieferte Beethoven mit seinen Sinfonien kompositorische Modelle, von denen sich die nachfolgende Komponisten-Generation nur schwer emanzipieren konnte – er löste die vielfach beschriebene „Krise“ der Sinfonie aus. Beethovens neun Sinfonien markieren jeweils individuelle Auseinandersetzungen mit dem „großen“ Genre der Instrumentalmusik, von der formalen wie harmonischen Ausweitung über programmatische Momente bis hin zur Integration von Vokalmusik. Im Seminar werden wir uns intensiv mit den neun Sinfonien Beethovens und ihrer Ästhetik beschäftigen

und diese in ihren kompositorischen und gattungshistorischen Kontext einordnen. Weiterhin werden die Bedingungen im Konzertleben um 1800 diskutiert sowie die sich wandelnde Rezeption der Sinfonien.

Termin	Mi 13:15 – 14.45
Beginn	26.03.2025
Lehrende/r	Mücke
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an.

KOLLOQUIEN - MUSIKWISSENSCHAFT

Kolloquium für Examenskandidat*innen und Doktorand*innen

Bachelor, Master (Lehramt, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung/Medienpraxis), Promotion

Das Kolloquium dient der gemeinsamen Begleitung schriftlicher Abschlussarbeiten sowie der Vorbereitung auf mündliche Prüfungen. Darüber hinaus werden aktuelle Dissertationsvorhaben diskutiert.

Termin	Di 13:15 – 14:00
Beginn	genaue Terminbesprechung am 25.03.2025
Lehrende/r	Arndt
Raum	N 304
Anmeldung	vorab per E-Mail: <u>Prof. Dr. Jürgen Arndt</u>

Kolloquium Aktuelle Forschungsfragen (für Examenskandidat*innen und Doktorand*innen)

Bachelor, Master (Lehramt, künstlerisch-pädagogisch, Musikforschung/Medienpraxis), Promotion

Das Kolloquium dient der Themenfindung, der Begleitung schriftlicher Abschlussarbeiten sowie der Vorbereitung auf mündliche Prüfungen. Darüber hinaus werden aktuelle Publikationen und Dissertationsvorhaben diskutiert.

Termin	Do 18:30 – 20:00 (14tgl. und Blockveranstaltung)
Beginn	Terminbesprechung am 20.3.2025, 18:30 Uhr
Lehrende/r	Mücke
Raum	N304
Anmeldung	per E-Mail: <u>Prof. Dr. Panja Mücke</u>

Kolloquium Musikforschung und Medienpraxis

Bachelor (Musikforschung/Medienpraxis)

Das Kolloquium dient der Präsentation und Diskussion aktueller Themen aus den Bereichen Musikwissenschaft, Musiktheorie und Medienpraxis. Dabei sollen gerade auch interdisziplinäre Perspektiven zwischen den genannten Bereichen und darüber hinaus zum Tragen kommen.

Termin	Do 17:00 – 18:30
Beginn	03.04.2025
Lehrende/r	Arndt/Mücke/Polth/Stangl
Raum	N 304

KONZERT- UND THEATERPÄDAGOGIK - MUSIKVERMITTLUNG

Musikvermittlung I

Grundlagen der Musikvermittlung, Theater- und Konzertpädagogik

Seminar / Master (Pflicht)

Ob Orchestermusiker:in, Sänger:in oder Mitglied eines freischaffenden Ensembles: Musikvermittlung gehört zunehmend zum Alltag aller Berufsmusiker:innen. Von Musiker:innen in der heutigen Gesellschaft wird viel über das Beherrschen des Instruments hinaus gefordert. Aber was ist eigentlich Musikvermittlung? Wie „vermittele“ ich Musik? Was möchte ich vermitteln?

Diese Fragen stehen im Zentrum des Seminars, in dem die Teilnehmenden lernen, Musikvermittlung praxisnah zu gestalten. Dabei bilden die eigenen künstlerischen Fähigkeiten und Interessen den Ausgangspunkt, um individuelle Zugänge zur Musikvermittlung zu entwickeln und zu vertiefen.

WICHTIG: Dieses Seminar wird als Blockseminar angeboten und besteht aus vier Workshop-Tagen à 4 Stunden. Eine vollständige Anwesenheit an allen Workshop-Tagen (A und B!) ist ausnahmslos erforderlich, um das Seminar erfolgreich abzuschließen.

Termin und Beginn	23.11. 14:30 – 19:00 Uhr 24.11. 11:00 – 15:30 Uhr 14.12. 14:30 – 19:00 Uhr 15.12. 11:00 – 15:30 Uhr Pausen erfolgen je nach 1,5 Stunden Unterricht.
Lehrende/r	Perkert
Anmeldung	per Mail an Sina Perkert

Musikvermittlung II

Praxis in Musikvermittlung, Theater- oder Konzertpädagogik

Seminar / Master (Pflicht)

Wie entsteht ein Musikvermittlungs-Konzept? Wie spreche ich vor Publikum? Und wie entwickle ich ein zielgruppenspezifisches Angebot? Die Erarbeitung von Konzertformaten für verschiedene Zielgruppen bringt oft ungeahnte Herausforderungen mit sich. In diesem Seminar werden wir diese gemeinsam angehen.

Sowohl auf organisatorischer als auch auf inhaltlicher Ebene setzen wir uns damit auseinander, wie die Teilnehmenden Musik vermitteln möchten und wie dies praktisch umgesetzt werden kann. Ziel des Seminars ist es, einen eigenen Ansatz zur Musikvermittlung zu entwickeln und diesen durch praxisorientierte Übungen zu erproben.

WICHTIG: Dieses Seminar wird als Blockseminar angeboten und besteht aus vier Workshop-Tagen à 4 Stunden. Eine vollständige Anwesenheit an allen Workshop-Tagen (A und B!) ist ausnahmslos erforderlich.

Voraussetzung für die Teilnahme an Musikvermittlung II ist das erfolgreich abgeschlossene Seminar Musikvermittlung I.

Termin und Beginn	26.01. 14:30 – 19:00 Uhr 27.01. 11:00 – 15:30 Uhr 15.02. 14:30 – 19:00 Uhr 16.02. 11:00 – 15:30 Uhr Pausen erfolgen je nach 1,5 Stunden Unterricht.
Lehrende/r	Perkert
Anmeldung	per Mail an Sina Perkert

SEMINARE MUSIKPÄDAGOGIK / LEHRAMT MUSIK AN GYMNASIEN

Mythen der Musikpädagogik

Seminar für Lehramt Musik an Gymnasien / 2 SWS; als Wahlfach für Bachelor und Master Musik möglich

Termin	Di 15:15 – 16:45
Beginn	25.03.2025
Lehrende/r	Benz
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich ab 01.03.2025 über die Lernplattform Moodle an.

„Musik macht schlau“, „Musik behebt Defizite im Lesen und Rechnen“, „Musik fördert die emotionale Intelligenz“...

Derartige Slogans werden gerne – und häufig werbewirksam – angebracht, wenn das Unterrichtsfach Musik wieder einmal für seine eigene Legitimation im Kontext schulischer Bildung kämpfen muss. So genannte Transfereffekte der Musik werden allerdings schon seit langer Zeit kontrovers und vor allem kritisch diskutiert, halten sich jedoch offensichtlich hartnäckig als musikpädagogische ‚Mythen‘.

Das Seminar will der Genese solcher Mythen auf die Spur kommen und die Hintergründe deren Verbreitung kritisch in den Blick nehmen.

Ziel des Seminars ist, eine theoretisch fundierte Legitimation des Musikunterrichts zu erarbeiten, die das Fach jenseits von Mythisierungen stärken kann.

Basisliteratur:

Heß, Frauke (2003): „Verstehen“ – ein musikpädagogischer Mythos. In: Kruse, Matthias/Schneider, Reinhard (Hg.) (2003): *Musikpädagogik als Aufgabe. Festschrift zum 65. Geburtstag von Siegmund Helms*. Kassel: Bosse, S. 119-136; Jäncke, Lutz (2008): *Macht Musik schlau? Neue Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften und der kognitiven Psychologie*. Göttingen: Hogrefe; Knigge, Jens (2014): Transfereffekte, Kompetenzen oder ästhetische Erfahrung? Musikpädagogische Anmerkungen zur Wirkungsforschung in der kulturellen Bildung. In: *Diskussion Musikpädagogik* 62/2014, S. 45-50; Schatt, Peter W. (2008): *Musikpädagogik und Mythos. Zwischen mythischer Erklärung der musikalischen Welt und pädagogisch geleiteter Arbeit am Mythos*. Mainz: Schott.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Öfter mal die Perspektive wechseln... Musikunterricht forschend-lernend erkunden

Seminar für Lehramt Musik / 2 SWS; anrechenbar im BA Lehramt Musik im Modul Bildungswissenschaften Musik, Bereich C; als Wahlfach für Bachelor und Master Musik möglich

Termin	Mi 08:15 – 09:45
Beginn	26.03.2025
Lehrende/r	Benz
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich ab 01.03.2025 über die Lernplattform Moodle an.

Forschendes Lernen ist ein in der Musiklehrer:innenbildung schon lange etabliertes hochschuldidaktisches Prinzip. Es umfasst die methodisch geleitete Bearbeitung von im Idealfall persönlich relevanten Fragen rund um den Musikunterricht. Diese können beispielsweise aus der eigenen Erfahrung mit der Musikunterrichtspraxis oder aus der Beschäftigung mit musikdidaktischen Konzepten entstehen. Im Forschenden Lernen wird die eigene Perspektive als zukünftige Lehrperson verlassen und die Perspektiven der Schüler:innen oder in der Praxis arbeitenden Lehrer:innen erforscht. Durch diesen neuen Blick auf Musikunterricht werden die inneren Bilder von Musikunterricht hinterfragt, erweitert, ergänzt und ggf. modelliert.

Das Seminar liefert eine Einführung in ausgewählte Methoden der qualitativen empirischen Forschung und übt diese exemplarisch ein, um sie in gut realisierbaren Projekten im Forschungsfeld Musikunterricht sinnvoll anwenden zu können. Ziel des Seminars ist es, einen differenzierten Blick auf den Musikunterricht zu erlangen und das eigene musikdidaktische Handeln zu reflektieren.

Basisliteratur:

Breidenstein, Georg (2012): Ethnographisches Beobachten. In: De Boer, Heike/Reh, Sabine (Hg.): *Beobachtung in der Schule – Beobachten lernen*. Wiesbaden: Springer VS, S. 27-44; Göllner, Michael/Steinbach, Anne (2017): Die Lehrveranstaltungen „Grundlagen Musikpädagogischer Praxisforschung“ im Rahmen des *Mannheimer Musikpädagogischen Modells* – Eindrücke und Erfahrungen aus Sicht der Lehrenden. In: Krause-Benz, Martina (Hg.): *Willkommen in der Wissenschaft: Das Mannheimer Musikpädagogische Modell (M³). Ergebnisse – Reflexionen – Perspektiven*. Hildesheim: Olms, S. 77-92; Heberle, Kerstin/Kranefeld, Ulrike/Ziegenmeyer, Annette (Hg.) (2019): *Studienprojekte im Praxissemester. Grundlagen und Beispiele Forschenden Lernens in der Musiklehrer_innenbildung in Nordrhein-Westfalen*. Münster: Waxmann; Kuckartz, Udo/Dresing, Thorsten/Rädiker, Stefan/Stefer, Claus (2007): *Qualitative Evaluation. Der Einstieg in die Praxis*. Wiesbaden: Springer VS.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Schöne Stellen in der Musik – musiktheoretische und musikpädagogische Annäherungen

Seminar für Lehramt Musik / 2 SWS; anrechenbar im MA Lehramt Musik im Modul MWMP, Bereich C, D (Didaktik der Musiktheorie) oder E, sowie als Wahlfach für Bachelor und Master Musik möglich

Termin	Do 10:00 – 11:30
Beginn	27.03.2025
Lehrende/r	Benz / Polth
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich ab 01.03.2024 über die Lernplattform Moodle an.

Die Erfahrung mit ‚schönen Stellen‘ in der Musik ist widersprüchlich. Einerseits scheint das Erleben von Schönheit von der Musik selbst auszugehen, weil uns ja nicht jede Stelle gefällt und uns eine bestimmte schöne Stelle immer wieder gefallen kann. Andererseits scheint das ‚Erleben‘ musikalischer ‚Schönheit‘ von persönlichen Einstellungen abzuhängen, was daran erkennbar wird, dass zwar möglicherweise mehrere Personen, aber nicht jeder andere Mensch unsere Erfahrung mit ‚schönen Stellen‘ teilt. Beruht musikalische Schönheit also auf musikalischen Strukturen und ist in der Musik selbst zu verorten? Oder liegt Schönheit im Ohr des/der Hörenden? Oder führt die Lösung des Widerspruchs zu etwas Drittem?

Das Seminar will dem Phänomen der musikalischen ‚Gänsehautmomente‘ aus verschiedenen Perspektiven wie Musiktheorie, Musikphilosophie, Musikästhetik und Musikpsychologie auf die Spur kommen und dessen musikpädagogische Relevanz im Kontext musikalischer Bildung entfalten.

Basisliteratur:

Adorno, Theodor W. (1997): *Schöne Stellen* (1965). In: Tiedemann, Rolf (Hg.): *Theodor W. Adorno, Gesammelte Schriften Bd. 18., Musikalische Schriften V.* Frankfurt a. M.: Suhrkamp, S. 695-718; Gabriel, Markus (2016): *Sinn und Existenz. Eine realistische Ontologie.* Berlin: Suhrkamp; Krause, Martina/Oberhaus, Lars (Hg.) (2012): *Musik und Gefühl. Interdisziplinäre Annäherungen in musikpädagogischer Perspektive.* Hildesheim: Olms; Konrad, Ulrich (2008): Von den erogenen Zonen des Gehörs, oder: Schöne Stellen in der Musik. *Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik*, Jg. 38, H. 152, S. 73-83; Mersch, Dieter (2002): *Ereignis und Aura. Untersuchungen zu einer Ästhetik des Performativen.* Frankfurt am Main: Suhrkamp. Reicher, Maria Elisabeth (2005): *Einführung in die philosophische Ästhetik.* Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Grundbegriffe der Musikpädagogik und ihre Relevanz für den Musikunterricht in der Schule

Proseminar für Bachelor Lehramt Musik / 2 SWS; verpflichtend für Bachelor Lehramt Musik 1. Semester im Modul MP; als Wahlfach für Bachelor Musik möglich

Termin	Do 11:45 – 13:15
Beginn	27.03.2025
Lehrende/r	Benz
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich ab 01.03.2025 über die Lernplattform Moodle an.

Dieses Seminar gibt eine Einführung in grundlegende musikpädagogische Begriffe wie z. B. Musiklernen, musikalische Praxis, musikalische Erfahrung, musikalische Bildung, musikbezogene Kompetenz. Diese Begriffe werden in Bezug zur aktuellen musikpädagogischen Diskussion und zu konkreten musikdidaktischen Konzeptionen gesetzt. Das Seminar liefert einen umfassenden Überblick über die Grundlagen sowie die Struktur des Fachs Musikpädagogik und richtet dabei den Fokus auf schulischen Musikunterricht, um musikpädagogisch geleitetes Nachdenken anzuregen sowie Perspektiven für die zukünftige Berufspraxis zu entwickeln.

Basisliteratur:

Jank, Werner (Hg.) (2021): *MusikDidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II.* 9., komplett überarbeitete Auflage. Berlin: Cornelsen; Kraemer, Rudolf-Dieter (2007): *Musikpädagogik – eine Einführung in das Studium.* 2., verbesserte Auflage. Augsburg: Wißner; Lehmann-Wermser, Andreas (Hg.) (2016): *Musikdidaktische Konzeptionen. Ein Studienbuch.* Augsburg: Wißner; Schatt, Peter W. (2021): *Einführung in die Musikpädagogik.* 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. Darmstadt: WBG.

Weitere Literatur wird zu Beginn und im weiteren Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

Fachdidaktische Aspekte transkultureller Inklusion im Musikunterricht: Potentiale einer musikpädagogischen Herausforderung

Seminar für Lehramt Musik / 2 SWS (nur Master Lehramt; anrechenbar für das Modul Bildungswissenschaften Musik)

Termin	Mo 09:15 – 10:45
Beginn	24.03.2025
Lehrende/r	Dorn
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an.

Die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention bewirkt eine weitreichende Umgestaltung der Schullandschaft und rückt den Begriff der Inklusion in den Vordergrund. Diese Veränderungsprozesse werden auch in der Musikpädagogik diskutiert. Das Seminar widmet sich der Frage, wie gelungener inklusiver Musikunterricht gestaltet werden kann. Neben allgemeinen Kriterien für das Gelingen von Inklusion sollen auch die Besonderheiten des Musikunterrichts reflektiert werden. Ausgehend von einem Schwerpunkt auf körperlich-motorischen Entwicklungsstörungen werden auch die anderen sonderpädagogischen Förderschwerpunkte miteinbezogen.

Basisliteratur:

Merkt, Irmgard: Musik • Vielfalt • Integration • Inklusion. Musikdidaktik für die eine Schule (= Con Brio Fachbuch; 19). Regensburg 2019 | Greuel, Thomas (Hrsg.): Soziale Inklusion als künstlerische und musikpädagogische Herausforderung. GMP-Symposium „Soziale Inklusion“. Aachen 2012. | Dehler, Tobias (2016): Dabei sein alleine ist noch nicht alles, in: Diskussion Musikpädagogik 70 (2016), S. 23-30 | Vogel, Corinna (2016): Inklusion und Partizipation. Ansprüche an eine zeitgemäße Musikpädagogik, in: Diskussion Musikpädagogik 70 (2016), S. 4-9 | Klingmann, Heinrich / Schilling-Sandvoß, Katharina: Musikunterricht und Inklusion. Grundlagen, Themen- und Handlungsfelder. Esslingen 2022.

Popmusik in der Schule

Seminar für Lehramt Musik / 2 SWS; als Wahlfach für Bachelor und Master Musik möglich.

Popmusik ist heutzutage ein selbstverständlicher Teil des Musikunterrichts. Dabei ist erkennbar, dass diese Musik spezifische Herausforderungen an die Lehrkräfte stellt. Dieses Seminar soll die Besonderheiten von Popmusik und den damit verbundenen Popkulturen im Musikunterricht herausarbeiten. Dabei wird sich zeigen, dass die Auseinandersetzung damit musikpädagogische Grundfragen aufwirft. Dazu gehören Fragen zur Bildungsrelevanz, zu Lernprozessen und zu den Kriterien für die Auswahl geeigneter Themen, Titel und Künstler. Im Laufe des Semesters soll auch ein kritischer Blick auf existierendes Lehrmaterial geworfen und die Anforderungen an die Lehrerbildung diskutiert werden.

Die Literatur wird zu Beginn des Seminars und im weiteren Verlauf des Semesters bekannt gegeben

Termin	Mo 13:15 – 14:45
Beginn	31.03.2025
Lehrende/r	Dorn
Raum	N 304
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an

Kolloquium für Prüfungskandidat*innen in Musikpädagogik

Kolloquium für Prüfungskandidat*innen in Musikpädagogik (2 SWS)
Lehrende/r: Benz / Dorn

Das Kolloquium dient der gezielten Vorbereitung auf wissenschaftliche Hausarbeiten, Bachelor- bzw. Masterarbeiten sowie Dissertationen. Aktuelle musikpädagogische Forschungsarbeiten sowie Themen und Fragen des musikpädagogischen Diskurses werden unter Bezugnahme auf die jeweiligen Projekte reflektiert und diskutiert.

Kolloquium zur Masterarbeit (auch Themenfindung)

24.03. 16:45 – 18:15
27.06. 09:00 – 10:00; 10:15 – 11:15

Werkstatt für musikpädagogische Hausarbeiten

07.04. 16:45 – 18:15
28.04. 16:45 – 18:15
19.05. 16:45 – 18:15
02.06. 16:45 – 18:15

Kolloquium für Doktorand:innen

12.04. 09:00 – 10:30; 10:45 – 12:15; 13:00 – 14:00; 14:15 – 15:15
27.06. 13:00 – 14:30; 14:45 – 16:15; 16:30 – 18:00

Kolloquium zur Künstlerisch-Integrativen Bachelorarbeit (KIBa)

16.05. 09:00 – 10:30; 10:45 – 12:15
16.06. 16:45 – 17:45; 18:00 – 19:00

Basisliteratur: Clausen, Bernd et al. (Hg.): Grundlagentexte Wissenschaftlicher Musikpädagogik. Begriffe, Positionen, Perspektiven im systematischen Fokus. Münster 2016; Dartsch, Michael et al. (Hg.): Handbuch Musikpädagogik Grundlagen – Forschung – Diskurse. Münster 2018; Gruhn, Wilfried/Röbke, Peter (Hg.): Musiklernen. Bedingungen – Handlungsfelder – Positionen. Esslingen 2018; Helms, Siegmund/Schneider, Reinhard/Weber, Rudolf (Hg.): Lexikon der Musikpädagogik (Neuaufgabe). Kassel 2005; Lehmann, Andreas C./Kopiez, Reinhard (Hg.): Handbuch Musikpsychologie. Bern 2018.

Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars mitgeteilt.

Die Sitzungen finden online statt.

Link: <https://conf.muho-mannheim.de/b/dr--97z-tyt>

Musikpädagogik / Bachelor künstlerisch-pädagogischer Schwerpunkt

Lehrveranstaltungen

Prof. Dr. Barbara Busch

Pädagogik II

dienstags, 13:30 – 15:00 Uhr (A 212), Beginn: 01.04.2025

+ Blockveranstaltung am Di, 17.6.2025 (A 212), 09:00 – 10:30 Uhr + 10:45 – 12:15 Uhr

Auch für Studierende, die im HS 2024/25 das Seminar Pädagogik besucht haben sowie für Studierende, die den Kurs Pädagogik I noch nicht besucht haben.

Anmeldung per Mail unter [Frau Prof. Dr. Barbara Busch](#) bis zum 23.03.2025.

Prof. Dr. Barbara Busch

Einführung in die musikpädagogische Hospitation, Teil I

Blockveranstaltung: Mi, 07.05.2025 (A 212)

09:00 – 10:30 Uhr + 10:45 – 12:15 Uhr

sowie weitere Termine nach Vereinbarung

Nach Anmeldung per Mail an [Frau Prof. Dr. Barbara Busch](#) bis zum 25.04.2025.

Prof. Dr. Barbara Busch

Einführung in die musikpädagogische Hospitation, Teil II

(nur für Studierende, die Teil I besucht und das Orientierungspraktikum bereits absolviert haben)

Blockveranstaltung: Do, 14.04.2025 (A 212)

09:00 – 10:30 Uhr + 10:45 – 12:15 Uhr

sowie weitere Termine nach Vereinbarung

Nach Anmeldung per Mail an [Frau Prof. Dr. Barbara Busch](#) bis zum 23.03.2025.

Prof. Dr. Barbara Busch

Methodik Gruppen + Klassen

Blockveranstaltung (A 212):

Di, 01.04.25 / Di, 08.04.25 / Di, 15.04.25 / Di, 29.04.25

jeweils: 09:00 – 10:30 Uhr + 10:45 – 12:15 Uhr

Di, 06.05.25, 09:00 – 10:30 Uhr

Mi, 14.05.25, 11:00 – 13:00 Uhr

Di, 20.05.25, 09:00 – 11:00 Uhr

So, 25.05.25, 13:30 – 18:00 Uhr (Kinderfest Mannheim: Generalprobe und Konzert)

Di, 27.05.25, 10:45 – 12:15 Uhr

Konzert für Kinder / Kinderfest der Stadt Mannheim / So, 25.5.25 von 16:00 – 17:00 Uhr

Vor- und Nachbereitung: 13:30 – 17:30 Uhr

Nach Anmeldung per Mail an [Frau Prof. Dr. Barbara Busch](#) bis zum 23.03.2025.

Bitte geben Sie mit der Anmeldung Ihr Fachsemester an.

Prof. Dr. Barbara Busch

Seminar Musikpädagogik:

Üben im Fokus (inkl. Vorbereitung der BA-Arbeit)

Fr, 11.4.25 / 09:00 – 10:30 Uhr + 10:45 – 12:15 Uhr + 13:15 – 14:45 Uhr + 15:00 – 16:30 Uhr

Do, 08.05.25 / 08:00 – 11:00 Uhr

Fr, 09.05.25 / 09:00 – 10:30 Uhr + 10:45 – 12:15 Uhr + 13:15 – 14:45 Uhr + 15:00 – 16:30 Uhr

Di, 03.06.25 / 08:00 – 10:00 Uhr

Mi, 18.06.25 / 08:00 – 10:00 Uhr

sowie weitere Termine nach Vereinbarung

Nach Anmeldung per Mail an [Frau Prof. Dr. Barbara Busch](#) bis zum 23.03.2025.

WEITERE LEHRVERANSTALTUNGEN FÜR DIE STUDIENGÄNGE LEHRAMT

Tagespraktikum / Schulpraktische Übung (FS 2025)

Seminar für Lehramt Musik an Gymnasien im 3. Fachsemester, 2 SWS

Das Tagespraktikum besteht aus der Hospitation und Durchführung von Unterrichtsstunden. Die anschließende Übung führt in die Unterrichtspraxis ein (Unterrichtsbeobachtung und -hospitation, grundlegende methodische Kompetenzen, Bildungsplan, Unterrichtsplanung, Auswertung eigener Unterrichtsvorhaben). Es schließen sich Inhalte rund um Didaktik, Methodik und Classroom Management an.

Termin	Fr 9:30 – 11:30
Beginn	28.03.2025
Lehrende/r	Schreiner-Beck
Raum	KFG Mannheim, Roonstr. 4-6
Anmeldung	<u>Michael Schreiner-Beck</u>

Instrumentalpraktische Kurse (Bachelor Lehramt)

Zielgruppe:

Studierende des Bachelorstudiengangs Lehramt Musik an Gymnasien; bei freien Kapazitäten auch Studierende anderer Studiengänge

Verpflichtend für Studierende im Studiengang Bachelor Lehramt Musik an Gymnasien im Zusatzmodul bei Erstfach Klavier oder Gesang.

Anrechenbar im Modul Ergänzung bei Erstfach Populäre Musik / Jazz sowie in den Wahlmodulen.

Vermittelt werden grundlegendes Verständnis und elementare Kenntnisse des jeweiligen Instruments. Ziel ist der selbständige Umgang mit dem Instrument.

Die Hochschule stellt Leihinstrumente zur Verfügung. Ansprechpartner: <u>Luca Mazzalupo</u> ; Tel. 0621/292-1152	Tutor*in
Violine	<u>Niklas Zaberer</u>
Trompete IPK I für Anfänger mittwochs, 15:45 Uhr IPK II für Fortgeschrittene mittwochs, 16:15 Uhr IPK III für Versierte mittwochs, 16:45 Uhr	<u>Benedikt Strambach</u>
Flöte	<u>Blanca Vogel</u>
Schlagzeug	<u>Marc Bleßing</u>

➔ Bitte setzen Sie sich zur Terminabsprache direkt mit den Tutor*innen in Verbindung.

Grundlagen der Traditional World Music (Bachelor Lehramt)

„Grundlagen der türkisch-arabischen und zentralasiatischen Musik“ - Teil II

Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien; bei freien Kapazitäten auch Studierende anderer Studiengänge

Anrechenbar im Modul Transkulturelle Musikpädagogik im Bereich A oder als Workshop Gruppenmusizieren bzw. in den Wahl- oder Zusatzmodulen

Inhalte:

Vergleich westlicher Musikstücke (*auch Populäre Musik*) mit traditionellen türkischen Liedern, Analyse und Diskussion in der Gruppe. Die Studierenden bringen eigene Musikbeispiele in die Diskussion ein.

Gruppenarbeit transkulturelles Musizieren:

- Erarbeitung europäischer Lieder mit nichtwestlichen Instrumenten und mit musikalischen Elementen der traditionellen türkischen Musik (z.B. „Der Jäger aus Kurpfalz“ im 7/8 Rhythmus),
- Erarbeiten traditioneller türkischer Lieder mit Elementen der westlichen Musikpraxis,
- gemeinsames Einstudieren der Stücke,
- Bearbeitung und Übersetzung von Liedtexten in verschiedene Sprachen

Beginn	Termin	Lehrende/r	Raum
31.03.2025	Mo 09:30 – 11:00	Ungan	A 412

Einführung in die nordindische Musik mit Stimme und Instrument I

Zielgruppe:

Studierende des Bachelor-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien; bei freien Kapazitäten auch Studierende anderer Studiengänge

Anrechenbar im Modul Transkulturelle Musikpädagogik im Bereich A. oder als Workshop Gruppenmusizieren bzw. in den Wahl- oder Zusatzmodulen.

Inhalte:

Indische Musik ist das Erzählen einer wahren Geschichte in Musik. Die Raags (Tonfolgen) und Taals (Rhythmen) der klassischen nordindischen Musik sind untrennbar mit menschlichen Emotionen und Stimmungen verbunden. Im Mittelpunkt des einführenden Semesters steht die Beschäftigung mit den emotionalen Signaturen von Tönen (Shrutis). Das Erlernen grundlegender Gesangs- und Instrumentaltechniken ermöglicht außerdem die Erfahrung einfacher Raags durch aktives Singen und Spielen. Die Teilnehmenden übernehmen die Verantwortung für ein geliehenes indisches Instrument, wahlweise eine Sarangi oder eine Dilruba. Die Ausleihe erfolgt selbständig über die Instrumentenausleihe der Musikhochschule.

Anmeldung mit Angabe des Wunschinstruments bei Lieselotte Maurer . Maximale Teilnehmerzahl: 10

Termine	24. Mai: 14:00 – 18:15 Uhr 25. Mai: 10:00 – 14:15 Uhr 29. Mai: 14:00 – 18:15 Uhr 30. Mai: 14:00 – 18:15 Uhr 31. Mai: 14:00 – 18:15 Uhr 1. Juni: 10:00 – 14:15 Uhr je Termin mit 15 Minuten Pause
Lehrende/r	Maurer
Raum	N 518

Workshops Gruppenmusizieren

„Lateinamerikanische Percussion“

Zielgruppe: Studierende des Bachelor-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien; bei freien Kapazitäten auch Studierende anderer Studiengänge

Anrechenbar für Studierende im Bachelor-Studiengang Lehramt Musik im Modul GM sowie im Zusatzmodul und in den Wahlmodulen.

Inhalte:

In diesem Workshop sollen die grundlegenden Schlagtechniken für Congas, Bongos, Cajón, Djembé und Smallpercussion gelernt und im Ensemble zum Einsatz gebracht werden. Außerdem werden verschiedene Beispiele für das Musizieren in Rhythmusklassen (Drumcircle) vorgestellt und ausprobiert.

Termine:	Fr, 09.05.2025: 16:45 – 18:45: Djembé (120 Min.); 19:00 – 21:00: Djembé (120 Min.) Sa, 10.05.2025: 09:00 – 11:00: Samba (120 Min.); 11:15 – 12:45: Samba (90 Min.); 13:15 – 15:15: Cajón (120 Min.); 15:30 – 17:30: Cajón (120 Min.) So, 11.05.2025: 09:00 – 10:30: Congas (90 Min.); 10:45 – 12:15: Bongos (90 Min.); 12:30 – 14:00: Präsentation (90 Min)
Lehrende/r	Mayer
Raum	N 305
Anmeldung	Bitte per Mail an <u>Ellen Mayer</u>

„Transkulturelles Ensemblesmusizieren“

Zielgruppe: Studierende des Bachelor-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien; bei freien Kapazitäten auch Studierende anderer Studiengänge

Anrechenbar für Studierende im Bachelor-Studiengang Lehramt Musik im Modul GM sowie im Zusatzmodul und in den Wahlmodulen.

Inhalte:

Das Transkulturelle Ensemblesmusizieren soll eine Plattform sein, bei der verschiedene Musikstile aufeinandertreffen. Dabei können die Beteiligten mit originalen (authentischen) Instrumenten aus unterschiedlichen Ländern / Kontinenten diverse Weltmusikstücke erproben. In erster Linie werden türkisch-arabische, zentralasiatische und europäische Werke einstudiert und auch aufgeführt werden.

Das Ensemble soll wie ein Mosaik die Reflexion der bereits existierenden multikulturellen Gesellschaft darstellen können.

Beginn	Termin	Lehrende/r	Raum
26.03.2025	Mi 09:00 – 10:00	Ungan	A 412

Wahlpflichtbereich „Berufsbezogene Vertiefung bzw. Erweiterung“ (Master Lehramt)

Ensemblearbeit:

„Methodik der Probenleitung“: Basics für Schulchor und Klassen-Singen

Zielgruppe: Studierende des Master-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien; bei freien Kapazitäten auch Studierende anderer Studiengänge

Verpflichtend für Studierende im Master-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien im Wahlpflichtbereich „Berufsbezogene Vertiefung bzw. Erweiterung: Ensemblearbeit/Arrangieren“.
Anrechenbar im Master-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien im Modul Fachdidaktik.

Lustvolle Basisarbeit und geeignetes Repertoire für den Schulchor sowie das vokale Musizieren mit der Klasse: Stilistische Vielfalt – Kreativität in der Methodik – Improvisationen, Stimmspiele, Stimmtraining.

Workshop mit Klaus Brecht, lange Jahre Dozent an der Landesmusikakademie BW in Ochsenhausen; Chorleiter; Herausgeber zahlreicher Literatur rund um das Singen in der Schule.

Der Kurs bietet qualifizierte Anregungen für die basisorientierte (Aufbau-)Arbeit mit Jugend- und Schulchören und für das Singen im Musikunterricht:

- kreative Stimmspiele und Warm ups für Stimmtraining, Gehörbildung/Intonation und rhythmisches Training
- Transfer von der Übung zur Literatur
- Anregungen für eine variantenreiche Probenarbeit (Probenmethodik)
- Dirigieren – Musik organisieren und interpretieren
- Gospels, improvisiert und weitere Formen der Improvisation in der Gruppe
- Vorstellung guter Arrangements für alle Besetzungen (Hauptaugenmerk: gleiche Stimmen (Klasse 5-7; Unterstufenchor)) und wenige Männerstimmen
- eingestreute Mini-Etüden zur Anbahnung des Vom-Blatt-Singens

Termine	Fr, 25.04.2025: 09:30 – 11:30 (120 Min.); 12:30 – 14:30 (120 Min.); 15:00 – 17:00 (120 Min.) Sa, 26.04.2025: 09:30 – 11:30 (120 Min.); 12:30 – 14:30 (120 Min.); 15:00 – 17:00 (120 Min.) So, 27.04.2025: 10:00 – 12:00 (120 Min.); 12:30 – 14:30 (120 Min.)
Lehrende/r	Brecht
Raum	Fr, 25.04.2025: N 518 Sa, 26.04.2025 und So, 27.04.2025: N 517
Anmeldung	Bitte per Mail an Martina Benz

Klassenmusizieren: „Methodik der Gesangsklasse“

Zielgruppe: Studierende des Master-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien; bei freien Kapazitäten auch Studierende anderer Studiengänge

Verpflichtend für Studierende im Master-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien im Wahlpflichtbereich „Berufsbezogene Vertiefung bzw. Erweiterung: Klassenmusizieren“.

Anrechenbar im Master-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien im Modul Fachdidaktik.

Die TeilnehmerInnen werden gebeten, möglichst am 1. Veranstaltungstag anwesend zu sein für die weitere Semesterplanung.

Termine	Mo, 17:00 – 18:30
Lehrende/r	Schnitzer
Raum	A 212
Anmeldung	bitte per Mail an Valerie Schnitzer

FACHDIDAKTIK (MASTER LEHRAMT)

Seminar: Musiktheorie in der Schule

Zielgruppe:

Studierende des Master-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien; bei freien Kapazitäten auch Studierende anderer Studiengänge

Anrechenbar für Studierende im Master-Studiengang Lehramt Musik an Gymnasien im Modul Fachdidaktik.

Musiktheorie als Sammelbegriff für die allgemeine Musiklehre und analytisch-reflektierende Auseinandersetzung mit Musik ist zwar als fester Bestandteil des gymnasialen Musikunterrichts im Bildungsplan

verankert, wird jedoch sowohl von Lernenden als auch von Lehrenden oftmals als lästige Pflicht wahrgenommen. Dies führt häufig zu einer starren, von anderen Unterrichtsinhalten isolierten und daher abstrakten Wissensvermittlung, die wenig sinnvoll und kaum gewinnbringend sein kann. Um dieser Problematik entgegenzuwirken, sollen im Seminar inhaltliche und methodisch-didaktische Fragestellungen zur (elementaren) Musiktheorie diskutiert werden, um Möglichkeiten einer nachhaltigen und praxisorientierten Vermittlung in der Schule zu erarbeiten.

Termine	Fr, 25.10., 15:00–16:30; 16:45–18:00 Sa, 26.10., 9:15–10:45, 11:00–12:30; 13:30–15:30 Fr, 15.11., 15:00–16:30; 16:45–18:00 Sa, 16.11., 9:15–10:45, 11:00–12:30; 13:30–15:30 Fr, 06.12., 15:00–16:30; 16:45–18:00 Sa, 07.12., 9:15–10:45, 11:00–12:30; 13:30–15:30
Lehrende/r	Kerner
Raum	205
Anmeldung	Bitte melden Sie sich über die Lernplattform Moodle an.

Populäre Musik / Jazz (Bachelor Lehramt)

Combo Schulmusik

Termine nach Absprache per Mail an [Jochen Welsch](#)

Bigband Schulmusik: Perspektiven der Ensembleleitung Jazz

Zielgruppe: Studierende des Bachelor-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien (wahlweise anrechenbar im Fach Jazz- / Pop-Ensemble oder Wahlmodul, für Studierende mit Erstfach Populäre Musik / Jazz im Modul DI II) / Studierende des Master-Studiengangs Lehramt Musik an Gymnasien (anrechenbar im Modul Fachdidaktik).

Voraussetzung für die aktive Teilnahme ist das Spielen eines Instruments im Bereich Populäre Musik / Jazz.

Die Bigband Schulmusik bietet Lehramts-Studierenden mit Hauptfach im Bereich Populäre Musik / Jazz die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Bereich der Bigband-Leitung anhand eines gut besetzten Ensembles praktisch zu erproben und weiter zu entwickeln. In regelmäßigen Proben wird von den Studierenden anspruchsvolle Bigband-Literatur erarbeitet. Neben der Weiterentwicklung der eigenen Spielfertigkeiten am Instrument werden den Teilnehmenden im Rahmen der Probenarbeit ein umfassender Blick über Standard-Literatur, künstlerische Größen sowie probenmethodische Aspekte für (Schul-)Bigbands vermittelt. Die Probenarbeit wird gemeinsam mit Dozierendem, leitenden Studierenden und dem Ensemble aus verschiedenen Perspektiven reflektiert.

Termine	Die Termine werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Anmeldung	Anmeldung bitte per Mail an Moritz Link bis spätestens 19.03.2025

LEHRVERANSTALTUNGEN „KÜNSTLERISCHE MEDIENPRAXIS / AUDIO-VISUELLE GESTALTUNG / DIGITALE MUSIKKULTUREN“

Inhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen

1. Einführende Seminare in die Medienpraxis und elektronische Musik

1.1 Einführung in die audiovisuelle Gestaltung

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz und Tanz als Wahlfach

Das Seminar gibt ausgehend von historisch bedeutenden Positionen der Film- und Medientheorie eine Einführung in die audiovisuelle Gestaltung. Anhand ausgewählter Beispiele aus Kino, Experimentalfilm, Musikclip und Social Media werden Dramaturgien des audiovisuellen Erzählens, Strategien Musik zu visualisieren und kommunizieren, sowie Fragen der Klanggestaltung audiovisueller Produktionen in der Analyse untersucht.

Termin	Di, 11:00-13:00
Beginn	25.03.2025
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung	<u>Prof. Philipp Ludwig Stangl</u>

1.2 Einführung in die elektronische Musik

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz als Wahlfach

Das Seminar vermittelt einen Überblick über die Spielarten elektronischer Musik von historischen Tape-Kompositionen, über analoge Ambient-Kompositionen, akustische Konzeptkunst, digitale Clicks&Cuts bis zu Kompositionen mit Live-Elektronik und Positionen elektronischer Clubmusik. Anhand unterschiedlicher Quellen werden die ästhetischen Dispositive elektronischer Musik diskutiert und die Techniken der Produktion elektronischer Musik untersucht. Ziel des Seminars ist es eine eigne elektronische Komposition zu produzieren.

Termine		Mi, 11:00 – 13:00
Beginn		26.03.2025
Lehrende/r		Stangl
Raum		Medienstudio N 515
Anmeldung		<u>Prof. Philipp Ludwig Stangl</u>

1.3 Filmmusik extended

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz als Wahlfach

Das Seminar gibt einen tiefen Einblick in die Welt der Filmmusik. Neben historischen Positionen des klassischen Hollywoodkinos werden insbesondere zahlreiche Beispiele aus aktuellen Filmen diskutiert und analysiert. Darüber hinaus wird die gesamte Tonspur im Film in die filmische Erzählung mit in den Blick genommen. Ziel ist ein eigenes komplexes Sounddesign am Rechner zu produzieren. Vorkenntnisse mit Logic, ProTools oder Cubase sind nicht erforderlich.

Termine	Mi, 09:00 – 11:00
Beginn	26.03.2025
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung	<u>Prof. Philipp Ludwig Stangl</u>

2. Praktische Medienproduktion

Von der Arbeit hinter der Kamera über den Videoschnitt am Computer, bis zum Fertigstellen eines Filmclips werden alle Schritte der Medienproduktion in Seminaren mit spezifischen Schwerpunkten nachvollzogen und in audiovisuellen Etüden praktisch erprobt.

Die Lehrveranstaltungen richten sich an alle Studierenden, die Interesse an der Medienproduktion haben.

2.1 Praktische Medienproduktion I

Einführung für Neulinge aller Semester: Kameratechnik, Licht und Ton, filmisches Erzählen, Schnitt.

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz und Tanz als Wahlfach

Termine	Mo
Uhrzeit	15:00 – 17:00
Lehrende/r	Lohner
Raum	N 515 / N 516
Anmeldung	per Mail an: <u>Jörg Lohner</u>

2.2 Praktische Medienproduktion II

Vorproduktion, Produktion und Postproduktion von Film-, Web- und Fernsehbeiträgen. Nach den thematischen Grundlagen in „Praktische Medienproduktion I“ gilt es nun im Folgekurs eigene Beiträge zu erstellen: Von der Themenfindung, der Konzeption und organisatorischen Vorbereitung über den eigentlichen Dreharbeiten bis hin zur Nachbearbeitung im Schnittprogramm werden alle Phasen der dokumentarischen Filmproduktion durchlaufen.

Das Seminar wird nach terminlicher Vereinbarung an verschiedenen Tagen stattfinden.

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz und Tanz als Wahlfach

Termine	nach Vereinbarung
Uhrzeit	
Lehrende/r	Lohner
Raum	N 515 / N 516
Anmeldung:	per Mail an: <u>Jörg Lohner</u>

2.3 Livemitschnitt

Konzertmitschnitte planen und durchführen mit und ohne Live-Regie. Zwei Aufführungen unterschiedlicher Größe und Anforderung werden nach Absprache in der Musikhochschule oder in externen Mannheimer Spielstätten mitgeschnitten. In der Lehrveranstaltung werden die ganz spezifischen Kompetenzen als Kameraoperator für Livemitschnitte vermittelt. Konzeption, Organisation und Postproduktion sind neben der Kamerapraxis ein weiterer Schwerpunkt des Seminars.

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz und Tanz als Wahlfach möglich

Termine	nach Vereinbarung
Uhrzeit	
Lehrende/r	Lohner
Raum	N 515 / N516
Anmeldung:	per Mail an: <u>Jörg Lohner</u>

2.4 Musikjournalismus / Redaktionelle Medienpraxis - „Voiceover“ und Sprechtraining

Das Seminar vermittelt Kenntnisse im Konzipieren, Texten und Produzieren eines „Voiceover“ in der Fernsehberichterstattung. Zudem erhalten die Teilnehmenden im Rahmen des Seminars ein individuelles Sprechtraining durch eine ausgebildete Fernseh-/Rundfunksprecherin.

Das Seminar wird teils online, teils in Präsenz stattfinden.

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz und Tanz als Wahlfach

Termine	Mo
Uhrzeit	13:00 – 15:00
Lehrende/r	Lohner
Raum	N 515 / N 516
Anmeldung:	per Mail an: <u>Jörg Lohner</u>

2.5 Praktische Medienproduktion für Lehramt Musik und Musikpädagogik

Das Seminar vermittelt Kenntnisse in der audiovisuellen Produktion. Die Konzeption und Umsetzung von audiovisuellen Projekten in der Schule stehen im Zentrum der Betrachtung. Es wird ein möglichst breites Spektrum gängiger (insbesondere kostenloser) Produktionstools in Audioproduktion und Videoschnitt hands-on erlernt.

Insbesondere Studierende, die in dem Bereich an ersten Schritten interessiert sind, sind hier angesprochen. Das Seminar richtet ebenfalls den Blick auf die Integration von digitalen Lehr- und Lernplattformen und explorativen Musik-Apps im Musikunterricht.

Die Lehrveranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende des Lehramts Musik und der Musikpädagogik, die zukünftig planen, die KIBa mit Medienpraxis zu verbinden und bisher keine Erfahrungen in softwarebasierter AV-Produktion haben.

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz und Tanz als Wahlfach

Termine	Di, 9:00 – 11:00
Uhrzeit	25.03.2025
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung:	<u>Prof. Philipp Ludwig Stangl</u>

2.6 Podcastproduktion für Lehramt Musik und Musikpädagogik

Das Seminar vermittelt Kenntnisse in der Produktion von audiovisuellen Podcasts. Die Konzeption und Umsetzung von Lehr- und Tutorialvideos stehen hier im Zentrum. Es werden die gängigen (insbesondere kostenlosen) Produktionstools (DaVinci Resolve) in Audioproduktion und Videoschnitt hands-on erlernt.

Das Seminar richtet ebenfalls den Blick auf die Integration von digitalen Lehr- und Lernmitteln in den Musikunterricht.

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz und Tanz als Wahlfach

Termine	Besprechung Donnerstag, 27.03., 13:00, danach Blockseminar nach Vereinbarung
Beginn	27.03.2025
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung:	<u>Prof. Philipp Ludwig Stangl</u> Achtung: bei Terminkonflikt am Besprechungstermin bitte Kontakt aufnehmen!

3. Musikforschung und Medienpraxis

3.1 Medienpraxis I

Bachelor Schwerpunkt Musikforschung/Medienpraxis Pflichtfach, sowie Lehramt, Bachelor und Master, Jazz als Wahlfach

Das Seminar gibt einen Einblick in die Film- und Medientheorie und setzt diese in den Kontext aktueller medialer Entwicklungen. Die theoretischen Ergebnisse werden in eigenen medienpraktischen Etüden experimentell überprüft. Die Lehrveranstaltung ist für Studierende aller Studiengänge als Wahlfach belegbar.

Termine	Do, 15:00 – 17:00
Beginn	27.03.2025
Lehrende/r	Stangl
Raum	N 515 / N 516
Anmeldung	<u>Prof. Philipp Ludwig Stangl</u>

3.2 Medienpraxis II

Bachelor Schwerpunkt Musikforschung/Medienpraxis Pflichtfach.

Termine	Di, 13:00 – 15:00
Beginn	25.03.2025
Lehrende/r	Stangl
Raum	N 515 / N 516
Anmeldung:	<u>Prof. Philipp Ludwig Stangl</u>

4. Digitale Musikkulturen / Digitale Bühne

4.1 „The real and the digital“- Musiker im Web

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz und Tanz als Wahlfach

Das Internet ist für Musiker/innen als Mittel der Kommunikation, Selbstdarstellung und zur Verbreitung künstlerischer Inhalte von essenzieller Bedeutung.

Das Seminar diskutiert künstlerische Positionen im Web. In diesem Kontext wird ein besonderer Blick auf aktuelle popkulturelle Entwicklungen in der digitalen Musik geworfen und deren zukünftige Entwicklung kritisch hinterfragt. Anhand von aktuellen Trends im Web und technologischen Entwicklungen, insbesondere im Bereich der KI, werden im Seminar Aspekte des „Artist Development“ in Bezug auf Chancen, Nutzen und Rechte recherchiert und diskutiert.

Anhand von ausgewählten Beispielen aus Popkultur, bildender Kunst und Musik lädt das Seminar zu einem gemeinsamen Nachdenken über den eignen Werkbegriff und die künstlerische Intelligenz in einer digitalen Gesellschaft ein.

Termine	Do, 9:00 – 11:00
Beginn	27.03.2025
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung:	<u>Prof. Philipp Ludwig Stangl</u>

4.2 Digital Lab

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz und Tanz als Wahlfach

Das Digital Lab (vormals Laptop-Orchestra) richtet sich an in der digitalen Musikproduktion erfahrene Studierende, die an elektronischer (digitaler und analoger) Klangerzeugung und Live-Elektronik bzw. instrumentalen/vokalen Spieltechniken interessiert sind. Die Lehrveranstaltung hat Laborcharakter. Es sollen gemeinsam neue Klänge produziert, programmiert und entwickelt werden, die Grundlage für neue elektroakustische Kompositionen und Improvisationen sind. In den vergangenen Semestern lag der Schwerpunkt auf dem Einsatz von Motion Capturing, Motion Tracking und Virtual Reality in auditiven und visuellen 3D-Gestaltungsumgebungen.

Termine	Mi, 14:00 – 16:00
Beginn	26.03.2025
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung:	<u>Prof. Philipp Ludwig Stangl</u>

4.3 Produktion von Sounddesign und Filmmusik

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz und Tanz als Wahlfach

Das Seminar vermittelt praktische Kenntnisse in der Produktion von Sounddesign und Filmmusik. Von der Komposition und Produktion werden alle Schritte am Rechner hands-on nachvollzogen. Die Lehrveranstaltung richtet sich insbesondere an Studierende, die Interesse haben mit Samples und virtuellem Orchester zu arbeiten.

Im Frühjahrssemester wird der Fokus auf der Produktion von Filmmusik liegen.

Termine	Blockseminar nach gemeinsamer Absprache (vorranging Freitag/Samstag)
Beginn	nach Terminplanung
Lehrende/r	Deidda
Raum	N 515 / 516
Anmeldung:	<u>Patrizio Deidda</u>

4.4 Digitale Bühne – KI based music and beyond

Lehramt, Bachelor und Master, Jazz und Tanz als Wahlfach

Die Lehrveranstaltung vermittelt explorativ den Einsatz von KI in der Musikproduktion und stellt mit aktuellen Tools die Frage nach künstlerischer vs. künstlicher Intelligenz. Unterschiedliche Konzepte von Machine Learning bis GPTs und LLMs werden erprobt. Ziel des Seminars ist ein gemeinsames Projekt, das KI-Output künstlerisch befragt und inszeniert.

Termine	Mi, 16:00 – 18:00, danach Projektarbeit in Blockformat nach Vereinbarung
Beginn	26.03.2025
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N515
Anmeldung:	<u>Prof. Philipp Ludwig Stangl</u>

5. Akademie des Tanzes

5.1 Video & Web für Tänzerinnen & Tänzer

Seminar, Tanz (Akademie des Tanzes)

Das Seminar vermittelt die Grundlagen im technischen Umgang mit der Kamera, im Videoschnitt am Computer und Internet-Streams um eigene Arbeiten zu dokumentieren oder filmische Fassungen zu erstellen.

nach Vereinbarung im Blockseminar

Lohner N 515 / 516

5.2. Künstlerische Videoproduktion „Tanzperformance“

Das Angebot richtet sich an einzelne, interessierte Studierende (Solo oder Pas de deux), die ihre eigene Performance (Modern Dance, Contemporary) als künstlerischen Clip festhalten wollen. Unter professionellen Bedingungen (Licht, Kameraperspektiven, Editing) produziert der / die Studierende gemeinsam mit den Dozent*innen ein hochwertiges Video.

Termine	nach Vereinbarung
Uhrzeit	
Lehrende/r	Lohner
Raum	N 515 / 516
Anmeldung:	über <u>Prof. Agnès Noltenius</u> Die Teilnehmeranzahl ist pro Semester auf ein bis zwei Studierende begrenzt

6. Technical Tutoring

offen für alle Studierende

Nach Anmeldung) können Studierende aller Seminare der „künstlerischen Medienpraxis/audiovisuellen Gestaltung“ individuelle technische und künstlerische Fragen klären.

Jedes Kompetenzniveau digitalen Arbeitens findet hier Resonanz: von der "einfachen" Einweisung im Bereich Kamera und Tonaufnahme (u. A. für Bewerbungsvideos), über das gemeinsame Lösen konkreter Probleme in aktuellen Softwareumgebungen, bis zu komplexen Fragestellungen der sprach- oder objektbasierten Softwareentwicklung können hier erörtert werden. Insbesondere Studierende der Lehramtsstudiengänge, die im Rahmen ihrer KIBa eine Fächerkombination mit der Medienpraxis anstreben, sind hier herzlich willkommen.

Termine	jederzeit nach Absprache per Mail
Beginn	Einzelkonsultationen in Präsenz nach Absprache oder online.
Lehrende/r	Stangl
Raum	Medienstudio N 515
Anmeldung:	<u>Prof. Philipp Ludwig Stangl</u>

7.1 Color Grading in „DaVinci Resolve – Color“

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Farbkorrektur und Farbgestaltung von Videomaterial am Beispiel der kostenlosen Software „Davinci Resolve“. Nach einer Einführung in die Zusammenhänge von Farbräumen und –modellen, Kontrast und Dynamikumfang, werden die Primäre und Sekundäre Farbkorrektur anhand von Beispielmaterialeien veranschaulicht sowie Filter, Masken, Auswahl- und Trackingmethoden erläutert. Die begleitende theoretische Analyse bekannter Hollywoodproduktionen dient der Sensibilisierung für diverse Looks, wobei die Studierenden anhand von bereitgestelltem Filmmaterial die einzelnen Schritte der Korrektur und des Gradings stets selbst in der Software nachvollziehen können.

Termine	Mo
Uhrzeit	17:00 – 19:00
Lehrende/r	Lohner
Raum	N 515
Anmeldung:	<u>Jörg Lohner</u>

7.2 Recording

Pflichtfach: „Einführung in die Arbeit mit elektronischen Hilfsmitteln“

Einführung in die Audioaufnahme. Das Erstellen eigener Aufnahmen (Video und Audio) etwa für Bewerbungen gehört mittlerweile zu den Grundanforderungen an die Studierenden. Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Mikrofonierung einzelner Instrumente und kammermusikalischer Formationen sowie die Aufnahme und Bearbeitung der Tonspuren am Computer. Neben der Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse liegt der Schwerpunkt vor allem auf der praktischen Anwendung beim eigenen Instrument bzw. Ensemble. Dabei wird sowohl auf den Umgang mit professionellem Equipment wie auch die einfacheren Aufnahmemöglichkeiten mit Smartphone und mobile Recorder eingegangen.

Termine	Nach Vereinbarung, siehe unten
Uhrzeit	
Lehrende/r	Lohner
Raum	wird noch bekannt gegeben
Anmeldung:	bitte eigene(s) Instrument(e) mitbringen, maximal 5 Personen pro Kurs, Vorkenntnisse: keine <u>Jörg Lohner</u>

Termin: Die Kurse werden voraussichtlich in 2-tägigen Blöcken stattfinden. Die genaue Kurseinteilung und Terminfindung erfolgen nach Anmeldung **in gemeinsamer Absprache**.

KOMPOSITION / MUSIKTHEORIE

Vorlesungen

	Beginn	Termin	Lehrende/r	Raum	Anmeldung
Einführung in die Musiktheorie	26.03.2025	Mi 10:00 – 11:00	Polth	A 407	ab 01.03.2025 über Moodle
Formenlehre und Reper-toirekunde	wird nur im HS angeboten				
Musik von 1900 bis zur Gegenwart I	wird nur im HS angeboten				
Musik von 1900 bis zur Gegenwart II	26.03.2025	Mi 15:00 – 16:00	Grabow	A 407	ab 01.03.2025 über Moodle
Akustik	26.03.2025	Mi 09:00 – 10:00	Beraldo	A 407	ab 01.03.2025 über Moodle
Instrumenten-kunde	wird nur im HS angeboten				

Seminare

	Termin	Uhrzeit	Lehrende/r	Raum	Anmeldung
<p>Werkanalyse</p> <p>(für Bachelor/Master Musiktheorie, Kompo-sition, Musikfor-schung / Medienpra-xis, Lehramt mit Mu-siktheorie+, Profilfach Musiktheorie oder be-rufsbezogenem Schwerpunkt Musik-wissenschaft / Musik-pädagogik)</p>	Fr	10:00 – 11:30	Polth	A 205	nicht erforderlich

Geschichte der Musiktheorie (für Hauptfach Musiktheorie, Musikforschung / Medienpraxis, Lehramt mit Profulfach Musiktheorie oder berufsbezogener Schwerpunkt Musikwissenschaft / Musikpädagogik)	Fr	11:45 – 12:45	Polth	A 207	nicht erforderlich
Didaktik der Musiktheorie	Do	10:00 – 11:30	Polth / Benz	N 304	ab 01.03.2025 über Moodle

Das „Seminar Didaktik der Musiktheorie“ findet in diesem Semester als gemeinsames Seminar zusammen mit Frau Prof. Dr. Martina Benz statt und ist im Master Lehramt Musik entweder als das Modul Musikwissenschaft/Musikpädagogik, Bereich C oder E, oder als Didaktik der Musiktheorie, Bereich D anrechenbar, vgl. S. 14: „Schöne Stellen in der Musik – musiktheoretische und musikpädagogische Annäherungen“

Hauptfächer / Leistungsfächer

	Termin	Uhrzeit	Lehrende/r	Raum	Anmeldung
Hauptfach Komposition	Mi, Do und Fr	n. V.	Corbett	A 208	nicht erforderlich
Kolloquium Komposition (Gruppenunterricht)	Do	16.30 – 18:45; 19:00 – 21:15	Corbett	A 208	nicht erforderlich
Hauptfach Musiktheorie	Mi, Do, Fr	n. V.	Polth	A 207	nicht erforderlich
	Di, Mi, Do	n. V.	Schiltknecht	A 210	
Hauptfach Gehörbildung	Di, Mi, Do	n. V.	Schiltknecht	A 210	nicht erforderlich
Master Musiktheorie	Mi, Do, Fr	n. V.	Polth	A 207	nicht erforderlich
Kolloquium	Mi, Do, Fr	n. V.	Polth	A 207	nicht erforderlich
Master Gehörbildung	entfällt				

Methodik der Musiktheorie		Mi 15:00 – 15:45	Polth	A 207	nicht erforderlich
Methodik der Gehörbildung	entfällt				
Leistungsfach	Mi, Do, Fr	n. V.	Polth	A 207	nicht erforderlich
Musiktheorie und M+	Di, Mi, Do	n. V.	Schilt- knecht	A 205/210	
Hauptfach Musikforschung / Medienpraxis Kolloquium	n.V.				

Historische Kompositionstechniken für Bachelor und Master Musikforschung/Medienpraxis

	Termin	Uhrzeit	Lehrende/r	Raum	Anmeldung
Kompositionstechniken des 18. Jahrhunderts (Kurs III)	Do	14:00 – 14:45	Polth	A 207	nicht erforderlich
Kompositionstechniken des 19. Jahrhunderts (Kurs IV)	Mi	17:00 – 18:30	Polth	A 207	nicht erforderlich
Kompositionstechniken des späten 19. Jahrhunderts (Kurs V)	Do	09:00 – 09:45	Polth	A 207	nicht erforderlich

Übungen

Werkanalyse

	Termin	Uhrzeit	Lehrende/r	Raum
Pflicht 1 (Bachelor)			N.N.	
Pflicht 2 (Bachelor)	Do	13:00 – 14:00	Grabow	A 205
Pflicht 1 (Lehramt)	Mi	10:00 – 11:00	Schiltknecht	A 210
Pflicht 2 (Lehramt)	Fr	08:00 – 09:00	Polth	A 207

Lehramt Werkstatt + Berufsbezogene Schwerpunkte

s. auch weiter oben unter Seminare: Didaktik der Musiktheorie

	Termin	Uhrzeit	Lehrende/r	Raum
Schwerpunkt Ensemblearbeit	Mi	13:00 – 15:00	Beraldo	A 209
Schwerpunkt Klassenmusizieren (inkl. Methodik)	Mi	15:00 – 17:00	Beraldo	A 209
Schwerpunkt Jazz / Popularmusik	n.V.		Murawski	N 305
Schwerpunkt Musikwissenschaft / Musikpädagogik	s. Seminare oben			
Werkstatt Neue Musik	Fr	12:00 – 13:00	Corbett	A 208

Instrumentation/Orchestration

	Termin	Uhrzeit	Lehrende/r	Raum
Bachelor Musiktheorie	n.V.	n.V.	Beraldo	A 209
Bachelor und Master Dirigieren	Mi	17:00 – 18:00	Beraldo	A 209
Lehramt I	Mi	10:15 – 11:15	Beraldo	A 209
Lehramt II A	Mi	11:15 – 12:15	Beraldo	A 209
Lehramt II B	Mi	18:00 – 19:00	Beraldo	A 209

Bachelor und Master Komposition	Do	n.V.	Corbett	A 208
---------------------------------	----	------	---------	-------

Tonsatz (Semester 1 – 4)

	Termin	Lehrende/r	Raum
Für Teilnehmer von Amadé (einschließlich Pre-College)	Mo 16:00 – 17:30 (Niveau I)	Grabow	A 209
	Do 16:30 – 18:00 (Niveau II)	II	II
	Mo 17:30 – 19:00 (Niveau III)	II	II
1			
2A	Mo 10:00 – 12:00	Bodamer	A 207
2B	Mo 12:00 – 13:00	II	II
2C	Di 16:00 – 17:00	II	II
2D	Mo 09:00 – 10:00	II	II
3A	Di 11:00 – 13:00	Bodamer	A 207
3B	Di 09:00 – 10:00	Kneisel	A 210
3C	Fr 09:00 – 10:00	Albrecht	A 205
4A	Do 09:00 – 11:00	Grabow	A 209
4B	Do 11:00 – 12:00	Grabow	A 209
4C	Mo 15:00 – 16:00	Bodamer	A 207

Bachelor Musik

Bachelor Lehramt

	Termin	Lehrende/r	Raum
1			
2E	Mi 09:00 – 10:00	Polth	A 207
2F	Do 13:00 – 14:00	II	II
3D	Mi 12:00 – 13:00	Schiltknecht	A 210
4D	Mi 12:00 – 13:00	Polth	A 207
4E	Mi 16:00 – 17:00	Polth	A 207

Gehörbildung (Semester 1 – 4)

Vorbereitungs-, Förder- und Grundkurse

	Termin	Lehrende/r	Raum
Für Teilnehmer von Amadé (einschließlich Pre-College)	Mo 16:00 – 17:30 (Niveau I)	Grabow	A 209
	Fr 15:00 – 16.30 (Niveau II)	Grabow	A 209
	Mo 17:30 – 19:00 (Niveau III)	Grabow	A 209
Förderkurse	Di 14:00 – 15:00	Fieres	A 209
Gehörbildung A			
Gehörbildung B	Di 09:00 – 10:00	Albrecht	A 205
	Di 15:00 – 16:00	Bodamer	A 207
	Mo 16:00 – 17:00	Bodamer	A 207
	Mo 13:00 – 14:00 (nur Lehramt)	Bodamer	A 205
Gehörbildung C	Di 12:30 – 13:30	Schiltknecht	A 205
	Fr 08:00 – 09:00	Albrecht	A 205
Gehörbildung D	Mo 12:30 – 13:30	Kneisel	A 205
	Do 16:30 – 17:30 (nur Lehramt)	Schiltknecht	A 205

Tonsatz / Höranalyse (Semester 5 und 6)

Thema	Kontrapunkt
Termine	Fr
Uhrzeit	12:00 – 14:00
Lehrende/r	Grabow
Raum	A 209
Anmeldung:	Bitte auf Moodle einschreiben
<p>Im Kurs werden kontrapunktische Satztechniken aus unterschiedlichen Epochen vorgestellt. Die Beschäftigung mit den Beispielen erfolgt sowohl über den Notentext als auch über den Höreindruck, aber auch praktisch durch Ausführung und Stilkopie. Im Laufe des Semesters soll sich ein stilistischer Schwerpunkt herausbilden.</p>	

Thema	Kontrapunkt (nur Lehramt)
Termine	Do
Uhrzeit	14:00 – 16:00
Lehrende/r	Grabow
Raum	A 209
Anmeldung:	Bitte auf Moodle einschreiben
<p>Im Kurs werden kontrapunktische Satztechniken aus unterschiedlichen Epochen vorgestellt. Die Beschäftigung mit den Beispielen erfolgt sowohl über den Notentext als auch über den Höreindruck, aber auch praktisch durch Ausführung und Stilkopie. Im Laufe des Semesters soll sich ein stilistischer Schwerpunkt herausbilden.</p>	

Thema	Solokadenz
Termine	Fr
Uhrzeit	09:00 – 11:00
Lehrende/r	Grabow
Raum	A 209
Anmeldung:	Bitte auf Moodle einschreiben
<p>Ausgehend von der Analyse historischer, notierter Solokadenzen zu Klavierkonzerten der Klassik sollen typische Modelle beschrieben und eigene Kadenzen zu Solokonzerten erfunden und notiert werden. Parallel dazu sollen im Kurs anhand historischer und aktueller Aufnahmen improvisierte Kadenzen ausgewählter Interpret:innen transkribiert werden.</p>	

Thema	Romantische Harmonik
Termine	zweimal wöchentlich je eine Stunde
Uhrzeit	Do 09:00 – 10:00 sowie 11:00 – 12:00
Lehrende/r	Schiltknecht
Raum	A 210
Anmeldung:	Bitte auf Moodle einschreiben
<p>Charakteristisch für die Musik des 19. Jahrhunderts ist die Erweiterung des traditionellen Harmonieverständnisses durch chromatische und enharmonische Mittel. Dies führt zu harmonischen Zusammenhängen, die sich nicht mehr ausschließlich im Sinne der klassischen Harmonielehre erklären lassen. Das Erkunden solcher harmonischer „Grenzbereiche“ und der sich daraus ergebenden Fragen nach neuen Erklärungsmodellen sind ein wichtiges Moment dieses Seminars.</p> <p>Ausgangspunkt bilden dabei Partitur- und Hör-Analysen bekannter Werke unterschiedlicher Komponisten* (u.a. Schubert, Schumann, Mendelssohn, Chopin, Brahms). Über die Analysen werden wichtige satztechnische Stilmittel erarbeitet und anschließend praktisch umgesetzt (am Klavier, im eigenen Tonsatz). Kursziel ist die Komposition eines eigenen anspruchsvollen Werkes im romantischen Stil. Im Rahmen des Seminars ist hierfür eine kontinuierliche und individuelle Betreuung der eigenen Tonsatzarbeit durch den Dozenten vorgesehen.</p> <p>*Zu Beginn des Seminars wird mit den Kursteilnehmer:innen festgelegt, inwiefern wir uns auf Werke bestimmter Komponisten fokussieren wollen.</p>	

Thema	Spätromantik / Jahrhundertwende (nur Lehramt)
Termine	Do
Uhrzeit	15:00 – 17:00
Lehrende/r	Schiltknecht
Raum	A 210
Anmeldung:	Bitte auf Moodle einschreiben
<p>Bekanntermaßen kann musikalischer Zusammenhang in Werken um die Jahrhundertwende (19./20. Jahrhundert) nur noch bedingt mit den Mitteln klassischer Theoriemodelle (Akkordfunktionen, Kontrapunktregeln) erklärt werden. Diese Tatsache prädestiniert die Musik dieser Zeit für das analytische Entdecken, Ausprobieren und Beurteilen neuer Theorie-Modelle (Theorie der Tonfelder, Neo-Riemannian Theory, Pitch-Class Theory). Ausgehend von geeigneten Werken* oder Werkausschnitten* (von Hugo Wolf, Max Reger, Anton Schönberg, Richard Strauss, Gustav Mahler, Edvard Grieg, Claude Debussy, Alexander Skrjabin) werden wir in diesem Kurs diese neuen Analysemethoden genauer kennenlernen. Darüber hinaus liefern uns die Analysen und die daran gekoppelten Theorie-Modelle wichtige Anreize und Impulse für eigene Kompositionsversuche. Kursziel ist die Komposition eines eigenen Werkes, in dem bewusst die Auseinandersetzung mit <i>alter</i> und <i>neuer</i> Tonalität zum Ausdruck gebracht wird. Im Rahmen des Seminars ist hierfür eine kontinuierliche und individuelle Betreuung der eigenen Tonsatzarbeit durch den Dozenten vorgesehen.</p> <p>*Zu Beginn des Seminars wird mit den Kursteilnehmer:innen festgelegt, inwiefern wir uns auf Werke bestimmter Komponisten fokussieren wollen.</p>	

Thema	Brahms
Termine	Fr
Uhrzeit	12:30 – 14:30
Lehrende/r	Kneisel
Raum	A 210
Anmeldung:	Bitte auf Moodle einschreiben
<p>Im Kurs werden zentrale Motive der Harmonik bei Brahms behandelt. Hierbei liegt unser Fokus auf dem Wechselspiel zwischen traditionellen harmonischen Grundlagen und deren romantischer Weiterentwicklung und Ausgestaltung. Ausgehend von höranalytischen Übungen werden wir analytische Zugänge zur romantischen Harmonik diskutieren und diese in klavierpraktischen Übungen anwenden. Im Laufe des Semesters wird hiervon ausgehend eine Stilkopie im Brahms-Stil erarbeitet.</p>	

Thema	Digitale Kompetenzen
Termine	Di
Uhrzeit	9:30 – 11:30
Lehrende/r	Bodamer
Raum	A 207
Anmeldung:	Bitte auf Moodle einschreiben

Thema	Béla Bartók
Termine	Di
Uhrzeit	16:30 – 18:30
Lehrende/r	Fieres
Raum	A 209
Anmeldung:	Alexander Fieres
<p>Das Seminar bietet eine Einführung in die Musik des ungarischen Komponisten Béla Bartók (1881–1945). Im Fokus steht die Untersuchung typischer Kompositionstechniken sowie charakteristischer Klangphänomene, die sowohl durch Analyse als auch in der Auseinandersetzung mit der gehörten Musik erschlossen werden. Ergänzend wird ein praktischer und kreativer Zugang gefördert, der neben Klavierpraxis auch das Verfassen eigener Bartók-Stilübungen und kurzer Kompositionen ermöglicht. Die hierbei vermittelten Grundlagen finden in abschließenden Analysen größerer Werke, wie beispielsweise der „Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta“ (1936), Anwendung.</p>	

Gehörbildung+

Pflicht für Studierende mit Hauptfach Musiktheorie/Gehörbildung, Komposition und Dirigieren

Darüber hinaus richten sich die Spezialkurse an alle Studierenden mit guten bis sehr gute Fähigkeiten in Gehörbildung und können anstelle der normalen Gehörbildungskurse (A, B, C, D) besucht werden.

	Termin	Lehrende/r	Raum
A+ / B+	Mi 17:00 – 18:00	Schiltknecht	A 210
C+ / D+	Mi 16:00 – 17:00	Schiltknecht	A 210
Gehörbildung E	Mi 14:00 – 15:00	Schiltknecht	A 205
Höranalyse C	Mi 15:00 – 16:00	Schiltknecht	A 205
Thema: Improvisierter Kontrapunkt Die zu übende Improvisations-Praxis basiert auf verschiedenen Intervall- bzw. Satzmodellen, die das Verhältnis der Stimmen zueinander sowie deren Fortschreitung regeln. Die Modelle werden mit oder ohne Verzierungen in Echtzeit zu einer gegebenen Melodie (»cantus firmus«) gesungen. Im Vordergrund steht die Fähigkeit, Klangereignisse innerlich zu antizipieren und die Gleichzeitigkeit von (Zu-)Hören und Singen zu koordinieren. Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs sind gute Leistungen in Gehörbildung sowie Sicherheit beim Singen.			

Solfège (Blattsingen)

Die bisherigen Kurse I und II (Anfänger und Fortgeschrittene) wurden auf drei Kurse verteilt. Wahlpflichtfach in Bachelor mit Hauptfach Gesang. Studienbegleitende Prüfung am Ende jedes Semesters.

	Termin	Lehrende/r	Raum
Blattsingen I	Fr 10:00 – 10:45	Albrecht	A 207
Blattsingen II	Fr 10:45 – 11:30	Albrecht	A 207
Blattsingen III	Di 10:00 – 10:45	Albrecht	A 205

Intonationslehre

Angebot für alle Interessierten, Pflicht bei Hauptfach Dirigieren und Hörerziehung, Freifach System

Termin	Lehrende/r	Raum
Do 14:00 – 15:00	Schiltknecht	A 210

Schulpraktisches Klavierspiel

Lehramt

Die Lehrkräfte und die genauen Zeitangaben werden durch Aushang zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Improvisation

Bachelor und Lehramt (auch als Wahlfach Bachelor und Master)

Erarbeitet werden Improvisationen für gemischte Besetzungen, Liedbegleitungen, Variationen, Grounds, freie Improvisationen, Gedicht- und Bildvertonungen, Stomps, etc. Die genaue Gruppeneinteilung / Besetzung erfolgt nach E-Mail-Anmeldung in gemeinsamer Absprache. Beginn: 24.03.2025

	Termin	Lehrende/r	Raum	Anmeldung
Ensemble 1	Mo: 12:00 – 13:00 oder n. V.	Murawski	N 305	Anmeldung per E-Mail bis zum 15.03. erforderlich! Bitte nennen Sie ihren Studiengang, Ihr Semester und Instrument. <u>Prof. Gerd-Peter Murawski</u> <u>Betreff: Improvisation</u>
Ensemble 2	Mo: 16:15 – 17:15	Murawski	N 305	
Ensemble 3	Mo: 17:15 – 18:15 oder n. V.	Murawski	N 305	

GPI (Generalbass/Partiturspiel/Improvisation)

	Termin	Lehrende/r	Raum
Bachelor Musiktheorie / Gehörbildung	n.V.	Schiltknecht	A 210
Bachelor Komposition	n.V.	Schiltknecht	A 210

HOCHSCHULENSEMBLES

STUDIOORCHESTER

Termine und verantwortliche Lehrkraft sind auf der [Homepage der Hochschule](#) zu finden.

Regulärer Unterricht Orchesterleitung:

(4. und 5. Semester Lehramt, Dirigieren +, Erstfach Dirigieren)

Montag	24.03.2025
Dienstag	25.03.2025
Dienstag	15.04.2025 (Doppel)
Montag	19.05.2025
Montag	02.06.2025
Dienstag	03.06.2025
Montag	16.06.2025 (Doppel)
Montag	23.06.2025
Dienstag	24.06.2025
und nach Studioorchesterterminen	

DIRIGIEREN BLASORCHESTER

Ensembleleitung 1	Di	14:00 – 15:00	<u>Zierer</u>	N 517
Ensembleleitung 2	Di	15:00 – 16:00	<u>Zierer</u>	N 517
Lehramt Technik	Mo	14:00 – 14:45	<u>Zierer</u>	N 517
1. Semester	Mo	14:45 – 15:30		

Zusatzangebot für Lehramtsstudierende

Arbeit an der basisorientierten Dirigiertechnik, individuelle Verbesserung bis hin zur musikalischen Gestaltung, Optimierung der Haltung beim Dirigieren, Training der Unabhängigkeit der Hände, ggf. erweiterte allgemeine Dirigiertechniken; Unterteilungsformen: Doppel-, Steh- und Stauschlag; zusammengesetzte Takte; Tempoübergänge bzw. allmähliche Tempoänderungen, usw.

KAMMERCHOR

Probe	Di	19:00 – 21:00	A 407
Vorsingen	25.03.2025	17:30 – 19:00	N 517 / 18
erste Probe	25.03.2025	19:00 – 21:00	A 407
Choraustausch Basel	21.05. – 22.05.2025		Basel / Mannheim
Konzert Basel	21.05.2025		Basel
Konzert Mannheim	22.05.2025	17:00 AP, 19:00	Rittersaal Schloss Mannheim
Chorprojekt mit KKO Mozart-Requiem	30.05. – 31.05.2025		noch offen
Konzert Mozart-Requiem	31.05.2025		noch offen

HOCHSCHULCHOR (STIMMBILDUNGSSEMESTER)

Termine	dienstags, 17:00–18:30 Uhr im Zeitraum vom 25.03.2025 bis 13.05.2025 sowie folgende Zusatztermine: Freitag, 25.04.2025, 18:00 – 21:00 Uhr Samstag, 26.04.2025, 10:00 – 14:00 Uhr Samstag, 03.05.2025, 10:00 – 14:00 Uhr Dienstag, 13.05.2025, 19:00 Uhr (Konzert)
Beginn	25.03.2025
Lehrende	Scherzinger, Helena
Raum	A 407
Anmeldung	per Mail an chorbuero@muho-mannheim.de

STUDIOCHOR I

Termine	donnerstags, 14:45 – 16:15 Uhr
Beginn	27.03.2025
Lehrende	Brunk, Carina
Raum	N 517
Anmeldung	nach Einteilung (Bachelor Lehramt Semester 1 – 3)

STUDIOCHOR II

Termine	freitags, 13:30 – 16:00 Uhr
Beginn	28.03.2025
Lehrende	Kwon, Hyunju
Raum	N 517
Anmeldung	nach Einteilung (Bachelor Lehramt Semester 4 – 6, Plusfach, Profulfach)

STUDIOCHOR III

Termine	montags, 15:00 – 17:00 Uhr
Beginn	24.03.2025
Lehrende	Meister, Tristan
Raum	N 517
Anmeldung	nach Einteilung (Bachelor Lehramt Semester 4 – 6, Plusfach, Profulfach, Bachelor Dirigieren Hauptfach & Minor)

CHORISCHE STIMMBILDUNG : GRUPPENUNTERRICHT FÜR HAUPTFACH DIRIGIEREN

Termine	dienstags, 13:00 – 14:00 Uhr
Beginn	25.03.2025
Lehrende	Scherzinger, Helena
Raum	A 109
Anmeldung	per Mail an <u>Helena Scherzinger</u>

CHORISCHE STIMMBILDUNG IM JUGEND- UND ERWACHSENENCHOR

Termine	dienstags, 14:15 – 15:15 Uhr im Zeitraum vom 25.03.2025 bis 13.05.2025 sowie folgende Zusatztermine Samstag, 29.03.2025, 14:00 – 18:00 Uhr Samstag, 05.04.2025, 14:00 – 18:00 Uhr
Beginn	25.03.2025
Lehrende	Scherzinger, Helena
Raum	A 407
Anmeldung	per Mail an <u>Helena Scherzinger</u>

CHORISCHE STIMMBILDUNG IM KINDERCHOR

Termine	dienstags, 15:30 – 16:30 Uhr im Zeitraum vom 25.03.2025 bis 13.05.2025 sowie folgende Zusatztermine Samstag, 29.03.2025, 09:00 – 13:00 Uhr Samstag, 05.04.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
Beginn	25.03.2025
Lehrende	Scherzinger, Helena
Raum	A 407 und Christuskirche Mannheim (nach Mitteilung)
Anmeldung	per Mail an <u>Helena Scherzinger</u>

HISTORISCH-INFORMIERTE AUFFÜHRUNGSPRAXIS

Historisch informiert musizieren: Grundlagen, Erkenntnisse

Termine	Di und/ oder Do, Beginn in 3. Semesterwoche
Uhrzeit	11:30 – 13:00 Uhr
Lehrende/r	Spanyi, Miklos
Raum	A126
Anmeldung:	per Mail an Miklos Spanyi

Zwischen musikgeschichtlicher Theorie und persönlicher Praxis

Das Fach mit den sperrigen Namen - Alte Musik, Historische Aufführungspraxis, Historisch-informierte Aufführungspraxis - hat in den letzten Jahrzehnten an Bedeutung gewonnen. Heutzutage stehen uns Kompositionen aus über einem Jahrtausend in gedruckter Form zur Verfügung.

Aus wissenschaftlicher Sicht soll Musik im jeweiligen geschichtlichen Kontext „korrekt“ aufgeführt werden. In Seminar, Einzelunterricht und Gruppenstunden werden Grundlagen für den Umgang mit alter Musik im

Berufsalltag erarbeitet.

Anmeldung: [Thomas Höpp](#) (Teilnehmerzahl begrenzt)

Bitte um Angabe von:

Name, Matrikel-Nummer, Studiengang, Fachsemester, Teilnahme Vorlesung ja / nein

Bei Rückfragen: Mobil: 0179-2377625

Seminar II (Präsenz) Termine derzeit noch nicht bekannt, bitte bei Herrn Höpp erfragen

1. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
2. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
3. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr
4. 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Einzelunterricht (Präsenz)

Termine nach Vereinbarung.

Eintrag in die Termin-Liste nach der Anmeldung per Mail: [Thomas Höpp](#)

Bei den Einzelstunden ist Hospitation möglich.

Leistungspunkte für:

- BA mit Hauptfach Dirigieren (Wahlpflichtbereich) (2 Semester)
- BA mit Hauptfach Gesang (Wahlpflichtbereich) (4 Semester)
- BA mit anderem Hauptfach oder Schwerpunkt (Wahlbereich) (1 oder 2 Semester)
- MA mit Hauptfach Gesang (Schwerpunkt Konzert/Lied) (Wahlpflichtbereich) (2 Semester; mit Nachweis von Vorkenntnis aus dem BM ohne Besuch des Seminars)
- MA mit anderem Hauptfach oder Schwerpunkt (Wahlbereich) (1 oder 2 Semester)

4 Stunden Einzelunterricht (mit Hospitationsmöglichkeit) für:

- BA Hauptfach Dirigieren
- BA Hauptfach Gesang
- MA Hauptfach Gesang (Konzert/Lied)

Historisch-informierte Aufführungspraxis Seminar I und II finden jeweils semesterweise im Wechsel statt.

SPRECHERZIEHUNG

	Termin	Uhrzeit	Raum	Anmeldung
Sprecherziehung Lehramt	ab 26.03.2025, mittwochs	09:00 – 10:00	A 508	per Mail an <u>Sandra Schuschan</u>
Sprecherziehung I	ab 25.03.2025, dienstags	10:00 – 11:00	A 412	per Mail an: <u>Sandra Schuschan</u>

Sprecherziehung 2 – 7

nach Vereinbarung

Anmeldung per Mail an: Sandra Schuschan

STUDIO FÜR ELEKTRONISCHE MUSIK UND MEDIEN TECHNIK

Lehrveranstaltungen „Einführung in Sibelius und Cubase“ werden nicht mehr angeboten. Unter den **LEHRVERANSTALTUNGEN „Künstlerische Medienpraxis / Audiovisuelle Gestaltung / Digitale Musikkulturen“** finden Sie Seminare, die als „Einführung in die Arbeit mit elektronischen Hilfsmitteln und Medien“ angerechnet werden. Insbesondere die Seminare der „**praktischen Medienproduktion**“ (Lehrveranstaltungen 2.1 - 2.6) können angerechnet werden.

Bei Fragen kontaktieren Sie gerne Prof. Philipp Ludwig Stangl oder Jörg Lohner

POPULARMUSIK - ENSEMBLES

Bachelor und Lehramt (auch als Wahlfach Bachelor/Master Musik), Jazz / Pop

Erarbeitung typischer Stilmerkmale anhand praktischer Übungen und Hörbeispielen, Terminologie der Populärmusik. Einführung in das Leadsheetspiel und Methoden der Jazzimprovisation.

Die genaue Gruppeneinteilung / Besetzung erfolgt **nach E-Mail Anmeldung** in gemeinsamer Absprache. Beginn: 24.03.2025

	Termine	Lehrende/r	Raum	Anmeldung
Ensemble 1	Mo: 11.00 – 12.00 oder n. V.	Murawski	N305	Anmeldung per E-Mail bis zum 15.03.2025 erforderlich! Bitte nennen Sie Ihren Studiengang, Ihr Semester und Instrument. Die Unterrichtszeiten werden dann zugeteilt – Danke! <u>Prof. Gerd-Peter Murawski</u> Betreff: Jazz/Pop
Ensemble 2	Mo: 12:00 – 13:00 oder n. V.			
Ensemble 3	Mo: 14.30 – 16.00 oder n. V.			
Ensemble 4	Mo: 18.15 – 19.15 oder n. V.			

POPULARMUSIK - THEORIE

Bachelor Lehramt: Arrangieren				
Gruppe 1	Di	(n. V.)	Murawski	N 409
Gruppe 2	Mi	(n. V.)	Murawski	N 409
Master Lehramt: Berufsbezogener Schwerpunkt Jazz / Pop				
Harmonielehre, Gehörbildung, Arrangement, Analyse Kurs 1	Di	(n. V.)	Murawski	N 409

METHODIK UND MENTALES TRAINING

	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechpartner
Grundlagen der Instrumental und Gesangsmethodik (Allgemeine Methodik)	Fr	9:30 – 10:30	A 212	Stetter
Seminar I:	Fr	11:00 – 12:30	A 212	Stetter
Seminar II	Fr	12:45 – 14:15 h	A 212	Stetter
Kolloquium	n. V	n.V.	n. V.	Stetter
Didaktik und Methodik der hohen Streicher	Mi	16:00 – 19:00	N 519	Hohage
Grundlagen des Klavierbaus Pflichtveranstaltung für die Studierenden mit Hauptfach Klavier/Collaborative Piano	Blockveranstaltung Sa 01.02.	13:00 – 17:00	N 517	Herr Köhler Interessierte Studierende können sich, unter Angabe ihrer Matrikel-Nummer, anmelden. per Mail an: Michael Köhler
Mentales Training Pflichtveranstaltung für die Studierenden im Zusatzstudium (ZS) Orchestersolist offen für alle Studierenden, falls Plätze frei	Blockveranstaltung jeweils dienstags 29.10. 12.11. 26.11. 07.01. 21.01.	15:00 – 19:00	A12	Nehlich Anmeldung: bis spätestens 10 Tage vor den Veranstaltungen per E-Mail an: Erwin Nehlich Maximal 8 Teilnehmer:innen pro Veranstaltung / Instrumente bitte mitbringen.

MUSIKBUSINESS UND SELFMANAGEMENT

	Termin	Lehrende/r	Raum
Musikbusiness und Selfmanagement I (16 Stunden) Bachelor, Master	Gruppe A: Montag, 21. April bis Donnerstag, 24. April; jeweils von 15:00 – 19:00. Gruppe B: Montag, 9. Juni bis Donnerstag, 12. Juni; jeweils von 15:00 – 19:00.	Bott	A 407

Von der Idee zum Projekt (16 Stunden)

Termine nach Vereinbarung.

Aufbauend auf dem Seminar „Musikbusiness/ Selfmanagement I“ werden Musik-Projekte, die dort nur kurz skizziert und in der Theorie am Musikmarkt „getestet“ wurden, ausführlich durchgesprochen und erste Umsetzungsaktivitäten entwickelt und erprobt. Ziel ist, aus ausgewählten Musikprojekten mindestens zwei musikmarktauglich zu machen, um so den Studierenden auf dem Arbeitsmarkt Chancen aufzuzeigen.

Inhalte:

Basierend auf Leitbildern, die in Musikbusiness/ Selfmanagement I entwickelt und in denen die Aufgabe, die Umsetzung, die Zielgruppe und die jeweilige Besonderheit erarbeitet wurden, werden anhand der externen und internen Analysen vertiefend die Umsetzungsparameter wie Ort, Preis, Promotion abgeleitet. Anschließend werden die Ziele fixiert und mit ersten konkreten Arbeitsschritten versehen. Es wird ein Business-Plan erstellt, der als Basis für eigenes Tun, aber auch für Verhandlungen mit Geldgebern, Veranstaltern, städtischen Gremien oder sonstigen Partnern dient.

Allgemein:

Für die Seminare ist eine schriftliche Voranmeldung erwünscht unter Angabe der Telefonnummer, der Mailadresse, des Studiengangs, des Semesters und Master oder Bachelor per Mail an: Stefan Bott

Musikschulen

Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechperson	Anmeldung
Sa, 17.05.2025	09.30-11:30, 11:45-13:15 13:45-15:15, 15:30-16:30	A 407	Strangmann	per E-Mail bis zum 03.05.2025 an: <u>Bjoern Strangmann</u> Pflichtveranstaltung

Konzertveranstalter und Agenturen zwischen Kunst und Kommerz

Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechperson	Anmeldung
Sa, 10.05.2025	09:45 – 14:15	A 407	Strein	per E-Mail bis 26. April 2025 an <u>Katharina Strein</u> Pflichtveranstaltung
Teil I: Der Musikmarkt	09:45 – 11:00			
Teil II: Netzwerken & Akquise	11:15 – 12:45			
Teil III: Musikbetrieb & Konzert	13:00 – 14:15			

Orchester

Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechperson	Anmeldung
Sa. 03.05.2024	10:30 – 15:30	A 407	Lang	Per E-Mail bis 26.04.2025 an <u>Yvonne Lang</u> Pflichtveranstaltung
Block I: Arbeitsmarkt und Bewerbung	10:30 – 12:00			
Block II: Musiker:innen - Profil, Orchester und Positionierung	12:15 – 13:45			
Block III: Verträge, Recht und Vergütung	14:00 – 15:30			

BEGLEITFÄCHER BEI HAUPTFACH GESANG

Gesangsmethodik

Die Teilnahme im Fach Gesangsmethodik ist für Studierende im Studiengang Bachelor Musik, künstlerisch-pädagogischer Schwerpunkt, erst nach Absolvierung des Faches Stimmkunde I möglich. Meldungen zu dem Fach Methodik werden im Semester vor Beginn des Unterrichts durch die Methodik-Lehrkräfte entgegengenommen.

Stimmkunde II

Stimmkunde I und II finden alternierend statt. Stimmkunde I jeweils im HS, Stimmkunde II im FS.

Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechperson	Anmeldung
Bachelor (künstlerischer Schwerpunkt / künstlerisch-pädagogischer Schwerpunkt) montags ab 31.03.2025	16:00 – 17:00	A 407	Stefan Geyer	per Mail: <u>Stefan Geyer</u>

Methodik und Fachdidaktik des Gesangs

Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechperson	Anmeldung
Seminar und Gruppenunterricht, mittwochs ab 26.03.2025	14:00 – 15:30	N 505	Prof. Melzer	per Mail: <u>Caroline Melzer</u>

Didaktik / Methodik Gesang

Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechperson	Anmeldung
Gruppenunterricht montags ab 31.03.2025	15:00 – 16:00	A 407	Stefan Geyer	per Mail: <u>Stefan Geyer</u>

Liedgestaltung

Bachelor und Master

Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechperson	Anmeldung
			Prof. Bauni Prof. Santos	

Italienisch

	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechperson	Anmeldung
Italienisch I	Mo ab 31.03	15:00 – 16:00	A 412	Schiazza	per E-Mail an: <u>Antonella Schiazza</u>
Italienisch II	Mo ab 31.03.	16:00 – 17:00	A 412		
Italienisch III	Mo ab 31.03.	17:00 – 18:00	A 412		

Le Français chanté

	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechperson	Anmeldung
Le Français chanté I, Niveau I (Gruppenunterricht)	Mi 02.04. bis 07.05.2025	10:00 – 11:00	A 412	Huguet	Kursanmeldung per E-Mail an: <u>Philippe Huguet</u>
Le Français chanté I, Niveau II (Gruppenunterricht)	Mi 21.05. bis 25.06.2025	10:00 – 11:00	A 412	Huguet	
Le Français chanté II, (Einzelunterricht à 30/45 Minuten)	Mi	11:30 – 14:00	A 212	Huguet	

KÖRPERLICHE DISPOSITIONSSCHULE FÜR INSTRUMENTALISTEN UND SÄNGER

Sängerische Körperschulung

Sängerische Körperschulung Feldenkrais. HVS Saal - offene Gruppe

	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechperson	Anmeldung
Sängerische Körperschulung/ Feldenkrais,- offene Gruppe	ab 18.10.2024	08:30 – 09:30	HVS	Haupt	Anmeldung per E-Mail: Andrea Haupt
Sängerische Körperschulung für IMT Studierende		Gruppenunterricht 10:00 – 11:00	HVS		Deutschkenntnisse nötig!
		Einzelunterricht	A 508		

Tänzerische Körperschulung / Improvisation

	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechperson	Anmeldung
Tänzerische Körperschulung – Moving Oper	montags, ab 24.03.2025	9:30 – 11:00	HVS	Tusa	Anmeldung per E-Mail: Matthew Tusa
Tänzerische Körperschulung – Moving Lehramt	montags, ab 24.03.2025	11:15 – 12:45	HVS		
Tänzerische Improvisation	montags, ab 24.03.2025	13:00 – 14:30	HVS		

Vom Umgang mit sich selbst beim Musizieren: Alexandertechnik für Instrumentalisten, Sänger und Dirigenten

Die Alexandertechnik verbessert die Eigenwahrnehmung und hilft, ungünstige Muster in Bewegung, Haltung und im Denken zu erkennen und nachhaltig zu verändern. Übermäßige Spannungen und Blockaden können abgebaut und gelöst werden; Bewegungen gewinnen an Natürlichkeit, Flexibilität und Leichtigkeit.

Termin	Uhrzeit	Raum	Anmeldung	Ansprechperson
voraussichtlich 45 Minuten wöchentlicher Einzelunterricht (mittwochs bzw. donnerstags) 26.03. – 10.07.2025	genaue Stundenverteilung erfolgt nach Anmeldung	A 412 / A 115	bitte per E-Mail bis spätestens 12.03.2025 an: <u>Susanne Pister</u> <u>Stefan Hladek</u>	Susanne Pister Stefan Hladek

Musikermedizin / Musikergesundheit

In diesem Blockkurs werden zunächst für Musiker:innen relevante anatomische und neurophysiologische Grundlagen erarbeitet. Funktionelle Aspekte des muskuloskelettalen Systems werden unter besonderem Augenmerk auf spezifische Belastungsformen dargestellt. Neben theoretischen Inhalten werden Übungen zur Tonusregulierung einzelner Muskelgruppen sowie zur Optimierung der Haltung vermittelt. Anschließend werden einzelne musikermedizinische Beschwerdebilder und Störungen der körperlichen und seelischen Gesundheit diskutiert. Für typische Überlastungssyndrome werden etwaige Auslöser und präventive Möglichkeiten beleuchtet. Mentales Training, u.a. zur Steigerung der Resilienz, Entspannungstechniken sowie vorbereitende Übungen zur Reduktion von Lampenfieber und Auftrittsangst werden auch praktisch erarbeitet.

Termin	Uhrzeit	Raum	Anmeldung
montags, 25.11. / 02.12. / 09.12.	09:00 – 10:30 10:45 – 12:00	A 508	bitte per E-Mail an <u>Benita Kuni</u> Die Termine beinhalten unterschiedliche Schwerpunkte, bauen aber aufeinander auf. Daher wird die Teilnahme an allen Terminen empfohlen.

LEHRVERANSTALTUNGEN ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

BM KÜNSTLERISCH-PÄDAGOGISCHER SCHWERPUNKT

HERBSTSEMESTER 2024/25 (STAND: 12.08.2024)

	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechpartner
Praktische Übung I	Di	15:15 – 16:15	A 010	Reisner
Hauptfach I	Mi	9:15 -- 10:45	A 010	Betz
Praktische Übung II / 1	Mi	14:30 – 15:30	A 010	N.N.
Praktische Übung II / 2	Mo	19:00 – 20:00	A 010	Herpichböhm
Hauptfach II	Di	16:30 – 18:00	A 010	Reisner
Praktische Übung III	Mo	11:00 – 12:00	A 010	Betz
Hauptfach III	Mo	12:15 – 13:45	A 010	Betz
Praktische Übung IV	Di	13.30 – 14:30	A 010	Betz
Hauptfach IV	Di	10:30 – 12:00	A 010	Betz
Hauptfach IV A – Exa- menskolloquium	Mi	15:00 – 16:00	A 008	Betz

	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechpartner
Lehrpraxis A: Ele- mentare Musikpraxis mit älteren Men- schen (ab 65 Jahre, 33. Sem.)	Do	14:30 – 16:30	A 010	Reisner
Vorbereitung für A	n. V.	n. V.	A 010	Reisner
Lehrpraxis B: Ele- mentare Musikpraxis in Kooperation mit Oststadt-GS (acht- jährige Kinder, 5. Se- mester)	Do	11:25 – 13:25	Oststadt GS	Reisner

Vorbesprechung für B	n. V.	n. V.		Reisner
Lehrpraxis C: Elementare Musikpraxis mit Vorschulkindern (fünfjährige Kinder, 1. Sem.)	Mo	15:00 – 17:00	A 010 und A 008	Betz
Vorbesprechung für C	Mo	17:00 – 18:00	A 008	Betz
Lehrpraxis D: Musik verbindet	Do	08:45 – 10:45	Uhland-GS	Betz/Reisner
Vorbesprechung für D	Do	n. V.	A 008/010/ Uhland-GS	Betz
Lehrpraxis E: Elementare Musikpraxis mit Schulkindern (siebenjährige Kinder, 1. Sem.)	Mi	16:00 – 18:00	A 010	Betz
Vorbesprechung für E	Mo	n. V.	A 010	Betz
Lehrpraxis F: Elementare Musikpraxis mit Babys und Bezugspersonen (zehn- bis achtzehnmonatige Kinder, 3. Sem.)	Mo	16.30 – 18:00	A 010	N.N.
Vorbesprechung für F	Mo	n. V.	A 010	N.N.
Lehrpraxis X: Betreuung der Unterrichtspraktika	n. V.	n. V.		Betz
Vor- und Nachbesprechung	n. V.	n. V.		Betz
Tanzimprovisation I	Fr	9:00 – 11:00	A 010	Clack
Tanzimprovisation II	Fr	11:00 – 13:00	A 010	Clack
Instrumentale Improvisation	Di	12:15 – 13:15	A 010	Betz
Sprecherziehung I	n. V.	n. V.		Bartaune
Sprecherziehung II	n. V.	n. V.		Bartaune
Stimmbildung – Einteilung	n. V.	n. V.		Goetz

Einführung in Elementare Musikpädagogik	Mi	11:00 – 12:00	A 010	Betz
Projekt „Klangraum Musik“ Konzertprojekt für 4-7 jährige Kinder	erst wieder im FS 2025			Reisner Betz
Projekt „Musik verbindet“; s. Lehrpraxis D	Do	8:45 – 10:45	Uhland-GS	Betz Reisner
Vor- und Nachbesprechung	n. V.	n. V.		Betz
Projekt „EMP - Performance 2025“	Mi, blockweise	12:00 – 14:00	A 010	Betz Reisner

INSTITUT FÜR MUSIKTHEATER (IFM)

DAS ERSTE MEETING (EINTEILUNG DES UNTERRICHTS) IN DER OPERNSCHULE FINDET AM MONTAG, DEN 07.10.2024 UM 11 UHR IN RAUM A 412 STATT.

DAS WÖCHENTLICHE MEETING DER OPERNSCHULE FINDET DONNERSTAGS UM 13 UHR STATT. DIE ANWESENHEIT FÜR ALLE IST PFLICHT.

Die Studienberatung findet nach Aushang vom Semesterbeginn statt.

Die Anwesenheit ist Pflicht für alle Studierenden Gesang der Studiengänge Bachelor, Master Konzert / Lied, Master Oper und Solistische Ausbildung Lied / Konzert, Oper und Opernstudio

	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechpartner
Institutsleitung				Prof. Andreas Baesler Tel.:0621 292 3170
Musikalische Leitung				Prof. Cosima Sophia Osthoff Tel.: 0621 292 3171
Fach				
Gesang	nach Einteilung	.		Prof. Fritz Prof. Krahenfeld Prof. Melzer Prof. Sharp Prof. Stamenković
Musikalische Einstudierung	nach Einteilung			Osthoff
Ensembleproben	Mi	10 – 13:00	N 518 / A 408 n. A.	Osthoff
Szenischer Unterricht	Di Mi Do Fr	16 – 20:00 16 – 21:00 10 – 15:00 10 – 14:00	HVS	Baesler
Szenische Gruppenstunde MA / SO	Di	14 – 16:00		Gauchel
Szenische Grundlagen MA / SO 1. Semester	Mi	10 – 11:00		Gauchel
Partienstudium	nach Absprache			Baun Zierer

Sängerische Körperschulung Feldenkrais	ab 18.10.	ab 11:00	Einzelunterricht in A 508	Haupt
Sängerische Körperschulung	ab 18.10.	14 – 15:00	Gruppenstunde Operschule, HVS	Haupt
Tänzerische Körperschulung – Moving Operschule	Mo	9:30 – 11:00	HVS	Tusa
Tänzerische Körperschulung – Moving Lehramt	Mo	11:15 – 12:45	HVS	Tusa
Improvisation	Mo	13:00 – 14:30	HVS	Tusa
Sprecherziehung	Mo, Di, Mi nach Einteilung		siehe Wochenplan	Schuschan
Französisch in der Oper (Master Oper): Einzelunterricht	Mi	13:00 – 13:30	nach Absprache	Huguet Kursanmeldung per E-Mail an: Philippe Huguet
Italienisch in der Oper	Mo, ab 31.03.	Einzel- unterricht nach Aufteilung: 11:30 – 13:00, 13:00 – 13:30, 13:30 – 14:00, Gruppen- unterricht: 11:30 – 13:00 15:00 – 16:00 Italienisch I 16:00 – 17:00 Italienisch II 17:00 – 18:00 Italienisch III	A 412	Schiazza Kursanmeldung per E-Mail an: Antonella Schiazza

Für Studierende der Studiengänge Bachelor, Master und Lehramt finden am Institut für Musiktheater folgende Lehrveranstaltungen statt:

Fach	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechpartner
Sängerische Körperschulung/ Feldenkrais	Di, ab 08.10.	09:00 – 10:00	HVS	Haupt
Tänzerische Körperschulung – Moving Oper	Mo	9:30 – 11:00	HVS	Tusa
Tänzerische Körperschulung – Moving Lehramt	Mo	11:15 – 12:45	HVS	Tusa
Tänzerische Improvisation	Mo	13:00 – 14:30	HVS	Tusa
Italienisch	Mo, ab 31.03.	Einzel- unterricht nach Aufteilung: 11:30 – 13:00, 13:00 – 13:30, 13:30 – 14:00, Gruppen- unterricht: 11:30 – 13:00 15:00 – 16:00 Italienisch I 16:00 – 17:00 Italienisch II 17:00 – 18:00 Italienisch III	A 412	Schiazza Kursanmeldung per E-Mail an: <u>Antonella Schiazza</u>
Einführung in die Theaterpraxis (für Lehramt Schwer- punkt Musiktheater und Bachelor Gesang)	Do, ab 17.10. und nach Ab- sprache	10:00 – 11:00 zusätzliche Ter- mine werden im Seminar besprochen	HVS / A 508	Gauchel
Szenische Etüden I (Anfänger)	Mi, ab 16.10.	14:00 – 15:00	HVS	Gauchel
Szenische Etüden II (Fortgeschrittene)	Mi, ab 16.10.	15:00 – 16:00	HVS	Gauchel
Szenische Etüden III	Di, ab 08.10.	11:00 – 13:00	HVS	Gauchel
Szenisches Projekt: Dichterinnen-Liebe	Mi	11:00 – 13:00 14:00 – 16:00	A 508	Gauchel

Figaro	Do	nach Absprache		
Französisch für Sänger Gruppenunterricht / Kurs II Bachelor u. Master Konzert / Lied	Mi	10:00 – 11:00 Gruppenunter- richt, 14-tägig Unterrichts- beginn in der zweiten Vorlesungs- woche	A 412	Huguet
Französisch für Sänger Einzelunterricht (30 Min.) Bachelor u. Master Konzert / Lied	Mi	11:30 – 14:00 Einzelunterricht	A 114	Huguet

Operschule Termine und Workshops:

23. / 24. November 2024 :

Workshop « Vertragsrecht und Dramaturgie », Referent: Jens von Neundorff

25. Januar 2025 :

Szenenabend

17. / 18. Januar 2025 :

Projekt « Neue Sachlichkeit »

Studiengänge Jazz / Populärmusik

Lehrveranstaltung	Wochentag	Uhrzeit	Raum	Ansprechpartner
Arrangement I BA	Mo	09:30 – 11:30	N 405	Keller
Arrangement II BA	Mo	12:00 – 14:00	N 405	Keller
Harmonielehre I	Mo	14:15 – 15:45	N 405	Torkewitz
Improvisation II A				N. N.
Gehörbildung I	Mo	16:00 – 17:30	N 405	Torkewitz
Jazz your Business	Mo	16:00 – 17:30	N 509	Trumann
Ensemble Trio	Mo	17:30 – 19:00	N 405	Böhm
Harmonielehre II	Mo	17:45 – 19:15	N 405	Torkewitz
Odd Meter Combo	Mo	19:00 – 20:30	N 405	Böhm
Gehörbildung II	Mo	19:30 – 21:00	N 405	Torkewitz
Ensemble Rhythmic Solfège	Di	09:00 – 10:30	N 407	Nowak
Today´s Tunes	Di	10:00 – 11:30	N 509	Trumann
Improvisation I	Di	11:30 – 13:00	N 509	Trumann
Ensemble Changes	Di	12:00 – 13:30	N 305	Nowak/Böhm
Jazz-Chor (oder Vocal-Quartett)	Di	14:00 – 15:30	N 408	Sibel
Ensemble Vocal	Di	16:00 – 17:30	N 408	Sibel
Ensemble World	Di	16:30 – 18:00	N 407	Nowak

Saxophon Trio Ensemble	Di	18:00 – 19:30	N 407	Nowak
Ensemble Funk / Fusion	Di	19:00 – 20:30	N 305	Gall
Rhythmik I	Mi	10:00 – 11:00	N 306	Maradei
Rhythmik II	Mi	10:00 – 11:00	N 305	Gall
BB-Rhythmusgruppe	Mi	11:00 – 12:30	N 305	Gall
Latin Jazz Orchester	Mi	11:00 – 12:30	N 306	Maradei
Ensemble Acoustic	Mi	13:00 – 14:30	N 109	Zimmermann
Ensemble Blue Note	Mi	14:30 – 16:00	N 109	Zimmermann
Jazzgeschichte	Do	09:15 – 10:45	N 109	Arndt
Bigband	Do	10:45 – 13:15	N 109	Zimmermann
Ensemble The Great American Songbook	Do	14:00 – 15:30	N 109	Zimmermann
Reading Ensemble	Do	15:30 – 17:00	N 109	Zimmermann
Improvisation II B	Do	16:00 – 17:30	N 305	Kuruc
Sängerische Körperschulung / Feldenkrais	Fr	09:00 – 10:00	HVS	Haupt
Digitales Sounddesign	Fr	n. V.	N 108 / 109	Seifert

Vorlesungen und Seminare (Jazz/Pop)

Anmerkung: Die Vorlesungen "Jazz & Populärmusik Geschichte" werden turnusmäßig gelesen, I jeweils im Herbstsemester sowie II A jeweils im Frühjahrssemester

	Termin	Uhrzeit	Raum	Ansprechpartner
Jazz & Populärmusik Geschichte II A *MWS,	Do	09:15 – 10:45	A 407	Arndt
Jazz & Populärmusik Geschichte I *MWS, é	-	-		-